



# Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

## 30 Jahre Eingemeindung: zahlreiche Projekte in den Ortschaften umgesetzt

Die Vereinigung der Großen Kreisstadt Glauchau mit den ehemals eigenständigen drei Gemeinden Niederlungwitz, Reinholdshain und Wernsdorf nach der politischen Wende 1992, die am 03. Oktober 1992 feierlich mit einem Festakt besiegelt wurde, war mit vielen Hoffnungen und Erwartungen verbunden.

Nach 30 Jahren ist es angebracht, eine Bilanz zu ziehen. Rückblickend auf die vergangenen drei Jahrzehnte lässt sich feststellen, dass seit der Eingemeindung Investitionen getätigt wurden, die die Gemeinden alleine hätten nicht bewerkstelligen können. In allen drei Ortschaften wurden die Freiwilligen Feuerwehren mit neuer Technik, insbesondere mit Fahrzeugen, ausgestattet. Dadurch konnte die Einsatzkraft der Wehren entscheidend gestärkt werden. Die Ortschaft Niederlungwitz hat sieben Jahre ihr Budget gespart, um die Eigenanteile für den Feuerwehrhausanbau in Höhe von 70.000 Euro finanzieren zu können. In Wernsdorf wurde ein neues Feuerwehrhaus gebaut und in Reinholdshain ist man dabei, ein neues Gebäude mit integrierter Ortschaftsverwaltung zu errichten.

Einen sehr großen Einfluss auf den Ausbau der Infrastruktur hatte in den letzten 20 Jahren die Hochwasserschadensbeseitigung in den Ortschaften. Alle Maßnahmen, die von der Stadt Glauchau in Angriff genommen wurden, konnten erfolgreich beendet werden. In Niederlungwitz ist leider nur der 1. Abschnitt der Hochwasserschadensbeseitigung aus dem Jahr 2002 durch die Landestalsperrenverwaltung vollendet worden. Die Bemühungen um einen weiteren Ausbau des Hochwasserschutzes im Ortsbereich waren bisher von wenig Erfolg gekrönt. In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Planungsbüro konnten für alle Ortschaften Hochwasserrisikomanagementpläne erarbeitet

werden. Diese sind Grundlage für Schutzmaßnahmen in den nächsten Jahren.

In Niederlungwitz wurde Anfang der 2000er Jahre eine neue Turnhalle gebaut und auf dem Standort der alten Turnhalle ein Festplatz errichtet. In der Ortslage erfolgte die Erneuerung aller Brücken. Der Kindergarten ist erweitert und saniert worden und auch in der Grundschule wurden immer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt. Zurzeit läuft eine Komplettsanierung der Niederlungwitzer Grundschule.

In Reinholdshain konnte ebenfalls der Kindergarten erhalten werden. Auch wurden mehrere Mietwohnungsstandorte umgesetzt. Die Ringstraße konnte komplett saniert werden. Es wurden neue Trinkwasserleitungen verlegt und die Gasleitung bis zur Ortschaftsverwaltung verlängert.

In beiden Ortschaften sind die begonnenen Wohnbaustandorte und Gewerbegebiete vollendet. In Reinholdshain wurde im Auenblick ein Spielplatz angelegt und in der Schulstraße ein Bolzplatz gebaut. In Niederlungwitz konnte das Wohngebiet im letzten Jahr mit dem neuen Platanenweg sogar noch erweitert werden.

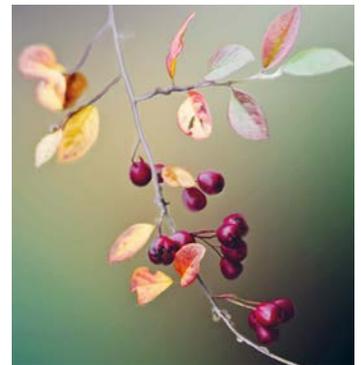
Die Wernsdorfer konnten ihren Kindergarten aus demografischen Gründen leider nicht erhalten. Ein großer Herzenswunsch ging aber in Erfüllung und die Wernsdorfer Ortschaft erhielt eine preisgekrönte, neue Muldenbrücke. Eine große Anziehungskraft über die Gemeindegrenzen hinaus entfaltet der neugestaltete Mehrgenerationenspielplatz in Voigtlaide. Dieser wurde über mehrere Jahre mit Fördermitteln des Landes Sachsen entwickelt und ausgebaut. Der Ortschaftsrat war daran maßgeblich beteiligt.

Fortsetzung auf Seite 2

## Inhalt

Rückblick auf den Kultursommer 2022	Seiten 04 – 05
Stellenausschreibungen	Seiten 06 – 07
Gemeinsam Stadt gestalten – Projektideen gesucht	Seiten 08 – 09
Neueröffnungen in der Innenstadt	Seite 11
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 14
Ausbildungs- und Jobbörse	Seiten 15 – 17
Chronik September	Seiten 18 – 19
Kirchennachrichten	Seite 26

**Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 21.10.2022 ist Freitag, der 07.10.2022**



## Foto

Der Zusammenschluss ist besiegelt.  
Roland Walther, Karl-Otto Stetter, Joachim Pfeifer und Uwe Wanitschka (v. l.) 1992 mit den Eingemeindungsurkunden.

Foto: Archiv Stadt Glauchau



Sehr schmerzlich für alle drei Ortschaften sind jedoch die Verluste bei den Geschäften und Gaststätten.

In den vergangenen 30 Jahren sind viele große und kleine Projekte in allen Ortschaften umgesetzt worden - oftmals kaum bemerkt und trotzdem von allen Bürgern angenommen und in ihren Alltag eingegangen.

Für die Zukunft wünschen sich alle Ortschaften mehr gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz auf Augenhöhe,

um die Sorgen und Nöte des Anderen zu erkennen. Diese sind in einem dörflich geprägten Gebiet rundweg anders, als in der Kernstadt. Dies ist das Fundament eines weiteren Zusammenwachsens und für eine verlässliche und feste Partnerschaft zum Wohle der Bürger unserer Stadt Glauchau.

Koordinierungsstelle Ortschaften



### Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 27. September 2022 von 17:00 – 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte vorab bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail [m.schmidt@glauchau.de](mailto:m.schmidt@glauchau.de) einen Termin.

## BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Tunnelweg	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2022
Reinholdshain, Obere Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 23.12.2022
Glauchau, Anschlussstelle Glauchau West, Fahrtrichtung Dresden	Vollsperrung, Arbeiten auf Autobahn	Umleitung zur Fahrtrichtung Dresden: über Bedarfsumleitung U 53 (S 288, B 175 zur Anschlussstelle GC Ost)	voraussichtlich bis 15.10.2022
Reinholdshain, Auenblick	Vollsperrung, Ausbau Gas		voraussichtlich bis 30.09.2022
Glauchau, Breite Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 23.12.2022
Glauchau, Chemnitzer Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 04.11.2022
Glauchau, Hofeweg und Pfarrweg	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2022
Glauchau, Agricolastraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 16.12.2022
Glauchau, Heinrichstraße	Vollsperrung, Ausbau TWL + Breitbandausbau		voraussichtlich bis 16.12.2022
Glauchau, Am Scheibenbusch	Vollsperrung, Breitbandausbau und Ausbau Gas		voraussichtlich bis 28.10.2022
Niederlungwitz, Teichgasse	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.09.2022
Glauchau, Grüner Winkel	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.09.2022
Glauchau, Hainstraße / Ecke Austraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabriss		voraussichtlich bis 28.10.2022
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2022
Glauchau, Jahnstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2022
Glauchau, Schlachthofstraße 4/6	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2022
Niederlungwitz, Hauptstraße 15	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.10.2022
Glauchau, Steinweg	halbseitige Sperrung, Trockenlegung Gebäude		voraussichtlich bis 01.11.2022
Glauchau, Körnerstraße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.09.2022
Glauchau, Talstraße	halbseitige Sperrung, Glasfaserausbau		voraussichtlich bis 14.10.2022
Wernsdorf, Voigtländer Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.09.2022
Glauchau, Friedrich-Ebert-Straße	halbseitige Sperrung, Zaunsanierung		voraussichtlich bis 11.11.2022

Unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de) können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.





## Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

### Nationale Vergaben - Öffentliche Ausschreibungen - VOB/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de).

## Einladung zur 31. (8.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 29.09.2022, um 18:30 Uhr  
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Zusammensetzung und Besetzung der Ausschüsse (Vorlagen-Nr.: 2022/174; beschließend)
7. Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Zuwendungen für Einzelvorhaben im Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung - ESF Plus 2021 - 2027“ des Europäischen Sozialfonds im Förderzeitraum 2021 - 2027 (Vorlagen-Nr.: 2022/158; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Lehngrund Oberschule Glauchau - Umsetzung Brandschutzkonzept, Los 1 - Baumeister/Trockenbau (Vorlagen-Nr.: 2022/171; beschließend)
9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Lehngrund Oberschule Glauchau - Umsetzung Brandschutzkonzept, Los 2 - Tischlerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2022/172; beschließend)
10. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben - Abbruch der Industriebrache „Ehemalige Färberei in der Wilhelmstraße 26, 08371 Glauchau“ und die anschließende Herstellung einer qualifizierten Grünanlage, Los 3 – Nachnutzung (Vorlagen-Nr.: 2022/169; beschließend)
11. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Neugestaltung öffentlicher Durchgang Leipziger Straße 14 in Glauchau Los 1 - Garten- und Landschaftsbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2022/168; beschließend)
12. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Neugestaltung öffentlicher Durchgang Leipziger Straße 14 in Glauchau, Los 2 - Stahlbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2022/182; beschließend)
13. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz Los 7.1 - Schlosserarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2022/080; beschließend)
14. Auftragsweiterung zur Vergabe von Planungsleistungen für das Vorhaben - Abbruch der Industriebrache „Ehemalige Färberei Palla, Wilhelmstraße 26 in Glauchau“ (Vorlagen-Nr.: 2022/166; beschließend)
15. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges

Fahrzeugtriebwerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 1 - Baustelleneinrichtung (Vorlagen-Nr.: 2022/167; beschließend)

16. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 1 Instandsetzung Stützwand im Schlossinnenhof Forderglauchau, Los 8 (Vorlagen-Nr.: 2022/153; beschließend)
17. Auftragsweiterung nach VOB/A für die Maßnahme „Instandsetzung Obere Straße OT Reinholdshain (ID 6274)“ (Vorlagen-Nr.: 2022/173; beschließend)
18. Festsetzung der Elternbeiträge für das Jahr 2023 (Vorlagen-Nr.: 2022/132; beschließend)
19. Bebauungsplan Nr. 1-29 „Wohnen an der Wilhelmstraße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2022/163; beschließend)
20. Teilaufhebung des Beschlusses 2021/072 (Vorlagen-Nr.: 2022/161; beschließend)
21. Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in dem Bereich Sport, Jugend und Kultur“, hier: Neubau einer Turnhalle für die Sachsenallee Grundschule und Bestätigung der finanziellen Eigenanteile (Vorlagen-Nr.: 2022/176; beschließend)
22. Information zur Haushaltsdurchführung 2022 (Vorlagen-Nr.: 2022/157; zur Kenntnis)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart  
Oberbürgermeister

## Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.09.2022

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz Los 9.1 - Trockenbau  
Beschluss-Nr.: 2022/154

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz Los 11.1 - Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbeschichtung  
Beschluss-Nr.: 2022/155

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz Los 12.1 - Bodenbelagsarbeiten inkl. Wandschutz  
Beschluss-Nr.: 2022/156

## Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 04. Oktober 2022

Die Sprechstunde ist von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

## Spruch der Woche

Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,  
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.

*Lucius Annaeus Seneca*

## Bürgertelefon

### der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

**Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke  
Oberbürgermeisterbereich –  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
(E-Mail: [pressestelle@glauchau.de](mailto:pressestelle@glauchau.de)).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,  
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser  
Mugler Druck und Verlag GmbH,  
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181  
Fax: 03723 / 49 91 77,  
E-Mail: [info@mugler-verlag.de](mailto:info@mugler-verlag.de)

Vertrieb: VBS Logistik GmbH  
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz  
Frau Hellwig, Tel.: 0371 / 33 20 01 53  
E-Mail: [mail@wochenendspiegel.de](mailto:mail@wochenendspiegel.de)

## Auszubildende trafen sich

Insgesamt zehn Auszubildende – ehemalige sowie derzeit noch in Ausbildung befindliche Anwärter auf den Abschluss Verwaltungsfachangestellte – bei der Glauchauer Stadtverwaltung kamen am 1. September 2022 auf Einladung des Oberbürgermeisters Marcus Steinhart zusammen. Anlass hierfür waren einerseits zwei aktuell erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen und die Überreichung der Arbeitsverträge, zum Zweiten konnten zwei neue Auszubildende für die Ausbildungszeit 2022 – 2025 begrüßt werden, mit denen die Stadt Glauchau einen Berufsausbildungsvertrag zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung geschlossen hatte. Die beiden Auszubildenden Saskia Mühlmann und Janine Tittes wurden in der Runde noch einmal begrüßt und ihnen für ihren Ausbildungsstart alles Gute und Erfolg gewünscht.



Von links: Oberbürgermeister Marcus Steinhart, die beiden Auszubildenden Janine Tittes und Saskia Mühlmann sowie die Ausbildungsleiterin bei der Stadt Glauchau Angela Drauschke.

Die beiden Auszubildenden Kristian Bley und Anne Baensch, die ihre Ausbildungszeit bei der Stadtverwaltung Glauchau im September 2019 begannen, konnten Ende August

dieses Jahres ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Die neuen Fachkräfte durchliefen während der dualen Ausbildung neben der Berufsschule nahezu alle Bereiche der Verwaltung, um berufspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben. In den Einsatzbereichen wurden sie von versierten Fachkräften auf ihr Berufsziel vorbereitet.

Kristian Bley und Anne Baensch haben als ausgebildete Verwaltungsfachangestellte aus den Händen von Oberbürgermeister Marcus Steinhart zum bestandenen Ausbildungsabschluss am 1. September ihre Prüfungs- und Ausbildungszeugnisse sowie einen Arbeitsvertrag mit der Stadtverwaltung Glauchau entgegennehmen können. Der Oberbürgermeister beglückwünschte sie hierzu.

Als neue Fachkräfte werden beide im Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend zum Einsatz kommen; Kristian Bley im Aufgabenbereich Schulwesen, Kindertagesstätten und Anne Baensch im Sekretariat der Fachbereichsleitung.



Kristian Bley und Anne Baensch (Mitte) konnten ihre Ausbildung bei der Stadt Glauchau erfolgreich abschließen. Fotos: Stadt Glauchau

## Kulturbetrieb Glauchau **Rückblick auf den Kultursommer 2022**

Ereignisreiche Sommermonate liegen hinter dem Kulturbetrieb und der Stadt Glauchau. Statt mit nur einem Stadtfestwochenende konnte in diesem Jahr mit insgesamt acht großen Veranstaltungen und mehreren kleinen Angeboten geplant und somit den Bürgerinnen und Bürgern ein abwechslungsreiches Kultursommerprogramm geboten werden. Dabei wurden auch verschiedene Veranstaltungsorte bespielt.

Im Theatergarten des Stadttheaters konnte man bei schönem Wetter den Gartenkonzerten lauschen. Auch die Spider Murphy Gang war im Sommer zu Gast und heizte dem Publikum ordentlich ein.



In der Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss Forderglauchau stand in den Sommermonaten alles im Zeichen des Buchsommers, welcher bereits zum 12. Mal stattfand und am 16. September mit einer Abschlussparty im Stadttheater beendet wurde. Auch die beliebte Vorlesestunde „Geschichten um 4“ wurde wieder angeboten.

Vom 24. bis 26. Juni 2022 lud der Glauchauer Genussmarkt in die Innenstadt ein. Vom Marktplatz über den Schlossplatz bis hin zum Theatergarten konnten die Besucher genießen, schlemmen und regionale Produkte konsumieren – ob süß und scharf, kalt und heiß, exotisch oder spritzig. Insgesamt 30 Händler aus der Region boten ein vielfältiges, kulinarisches Angebot, das von rund 5000 Besuchern am gesamten Wochenende gerne angenommen wurde.



Zur Erleichterung aller konnte der diesjährige Genussmarkt nahezu ohne coronabedingte Einschränkungen stattfinden. Das bot dem Veranstalter auch wieder die Möglichkeit, Programmbeiträge in Form von Livemusik und punktuellen Aktionen für Familien und Besucher ins Konzept einzuarbeiten.

Händler und beteiligte Akteure waren sehr zufrieden mit der Organisation und Durchführung des Glauchauer Genussmarktes, auch von Gästen und Bürgern haben wir eine positive Resonanz erfahren. Dies bestätigt das Vorhaben und macht die Veranstaltung zu einem Erfolg, deren Konzept auch in Zukunft weiter etabliert werden sollte.





Ein weiteres Highlight war das bunte Familienparkfest im Gründelpark, das am 10.07. zum zweiten Mal stattfand. Nachdem das erste Parkfest auch unter geltenden Corona-Beschränkungen ein großer Erfolg war, wollte der Kulturbetrieb an dieser Veranstaltung festhalten. Mit rund 5000 Besuchern ließen sich die Zahlen aus dem Vorjahr noch einmal toppen.

Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, welches Rainer Klement moderierte, gab es wieder viele tolle Kinder-Mitmach-Aktionen. Von Hüpfburg, Trampolin, Seifenblasen, Luftballons, Tigerentenrodeo, Riesenrutsche, Aktionen der Jugendfeuerwehr, Ponyreiten, Streichelzoo,

Malschleuder, Bastelstände, Kinderschminken und Glitzer Tattoos bis hin zu Leckereien, wie Zuckerwatte, Waffeln, Crêpes und Eis. Insgesamt beteiligten sich 25 Stände am Familienparkfest. Auch Vereine, so zum Beispiel die Kindervereinigung Glauchau, der Feuerwehrverein oder die Rassekaninchenzüchter haben sich, wie auch der Kinderchor der Internationalen Grundschule, die Meeta Girls und das Akkordenorchester Tacartart aus Glauchau, beim Fest präsentiert.



Mit den Glauchauer Sommerlichtern wurde ein weiteres neues Format kreiert, was sich als großer Erfolg verzeichnen ließ. Am 23.07. strömten rund 1300 Erwachsene und 500 Kinder für diese Veranstaltung in den Gründelpark. Mit unterschiedlichsten Licht-, Laser- und LED-Elementen wurde eine zauberhafte Atmosphäre geschaffen, bei der das Publikum aktiv eingebunden war. Es gab ein farbenfrohes Bühnenprogramm, bestehend aus LED Tanzshows, LED Geigenmusik, LED Trommel-Mitmach-Show, LED Stelzenläufern und einer fulminanten Lasershow zum Abschluss. Auch Teile der Parkanlage und der Gründelteich selbst erstrahlten im bunten Lichtermeer.

Die Resonanz von Presse und Publikum war durchweg positiv, weshalb dieses Format auch in Zukunft weiter angeboten werden sollte.



©Robert Hesse



©Robert Hesse

Neben den drei großen Highlights gab es auch zwei Theatergartenkonzerte – die RockabillyNight und die SchlagerNight sowie zwei Picknickkonzerte mit der RockNight und dem Keltischen Abend, welche ebenfalls gut besucht waren und für Stimmung sorgten.

Das Museum lud in den Sommerferien wieder alle Kinder unter dem Motto „Ferienspaß für Königskinder“ zu attraktiven Angeboten und Führungen ins Schloss Hinterglauchau ein. Zwischen Juni und September hieß es „Glauchau neu entdecken“ bei der Industrie.Kultur.Rallye, die ebenfalls vom Museum angeboten wurde.



© Schlösserland Sachsen

Mit dem GC FunRace und dem Abschlusskonzert mit Beachparty am Abend fand der Kultursommer im schönen Glauchauer Sommerbad sein Ende. 55 Starter konnten den 50 Meter Hindernisparcours am Nachmittag bezwingen und durch beachtliche, sportliche Leistung überzeugen. Die Besten wurden auf dem Siegetreppechen gekürt. Alle Teilnehmer hatten großen Spaß und die Stimmung war ausgelassen.



Am Abend erwartete die Besucher Beachparty-Flair und Live Musik auf der Bühne. Rund 500 Besucher und Teilnehmer tanzten zur Partymusik der Band „The Butchers“ aus Waldenburg und später zu den heißen Beats von DJ Newtronic. Rundum ein gelungener Kultursommerabschluss.



Fotos (9): Stadt Glauchau



## Einladung zur 27. (7.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 10.10.2022, um 18:30 Uhr  
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
- 2.1 Informationen zu Fällungen und Ersatzpflanzungen 2021-2022

3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Platzgestaltung Dorfmittelpunkt/Parkplatz St.-Petri-Platz in 08371 Glauchau/OT Niederlungwitz“ (Vorlagen-Nr.: 2022/175; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle in

- der Austraße durch taktile und farblich kontrastierende Elemente“ (Vorlagen-Nr.: 2022/177; beschließend)
8. Informationen über den Vollzug der öffentlichen Beschlüsse aus dem Jahr 2021

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung der Stadt Glauchau zu Widerspruchsrechten für das Jahr 2022

Gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44(1) Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Gemäß § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde auf Verlangen von Mandatsträgern und Presse Auskunft aus dem Mel-

deregister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Altersjubiläen im Sinne von Satz 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende, Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Gemäß § 50 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, Auskunft erteilen.

#### Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Einrichtung gemäß § 52 BMG gemeldet ist

- eine Auskunftssperre nach § 51 BMG besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung nach § 50 (5) BMG widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Stadtverwaltung Glauchau  
Bürgerbüro  
Markt 1  
08371 Glauchau.

Früher eingelegte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit.



## Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend unbefristet einen

### Fachbereichsleiter (m/w/d).

Der Fachbereich beinhaltet die Aufgabenbereiche: Sicherheit, Ordnung und Verkehr; Brand- und Feuerschutz; Bürgerbüro, Wohngeld; Personenstandswesen; Schulwesen, Kindertagesstätten; Jugendarbeit sowie die Senioren- und Behindertenbetreuung.

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Führungs- und Leitungsaufgaben in strategischer, organisatorischer und fachlicher Hinsicht
- Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs in Abstimmung mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmung von öffentlichen Terminen im Rahmen des Aufgabengebietes
- sachbearbeitende Tätigkeiten/Einzelfallentscheidungen (Bearbeitung und Entscheidung von schwierigen Einzelfällen sowie Sachverhalten von grundsätzlicher Bedeutung)
- Aufstellung und Durchführung des Haushalts- und Investitionsplanes, Budgetverantwortung
- Gremienmanagement (Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Vorbereitung und Umsetzung von Gremienbeschlüssen)

#### Formale Anforderungen:

- Fach- oder Hochschulabschluss in einem der relevanten Aufgabenbereiche bzw. die erfolgreich abgeschlossene Angestelltenprüfung II/Verwaltungsfachwirtprüfung
- mehrjährige Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld und Leitungs- und Führungserfahrung von Vorteil
- Verwaltungserfahrung von Vorteil

#### Fachliche Anforderungen:

- fundierte Rechts- und Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht sowie insbesondere im Ordnungs- und Polizeirecht
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise, fundierte EDV-Kenntnisse

#### Außerfachliche Anforderungen:

- Organisations- und Projektmanagementfähigkeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- Fähigkeit zur Aufnahme und Umsetzungen von Innovationen
- zielorientierte und kooperative Führung von Mitarbeiter/innen
- zeitliche Flexibilität

#### Arbeitszeit:

- Vollzeit, flexibel

#### Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 12
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- mobiles Arbeiten

Für fachliche Auskünfte und für allgemeine Auskünfte steht Ihnen Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **07.10.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.



## Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den Oberbürgermeisterbereich **unbefristet** eine/n

### **Sekretär/in des Oberbürgermeisters (m/w/d).**

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Führung des Sekretariats des Oberbürgermeisters
- Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben
- Mitwirkung bei Organisationsangelegenheiten der Gesamtverwaltung
- Betreuung und Pflege der Städtepartnerschaften bzw. freundschaftlichen Beziehungen

#### Wir erwarten von Ihnen

#### Formale Anforderungen:

- vorzugsweise Abschluss als Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) oder vergleichbaren Abschluss

#### Fachliche Anforderungen:

- sicherer Umgang mit MS-Office (Standardsoftware)

- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (vorzugsweise Englisch und/oder Französisch)

#### Außerfachliche Anforderungen:

- sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit sowie hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Selbstbewusstsein, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und gute Auffassungsgabe
- selbstständiges sowie konzeptionelles und kreatives Handeln
- Bürgerfreundlichkeit sowie hohe soziale Kompetenz
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (bei Bedarf auch an Wochenenden und Feiertagen) sowie zu mehrtägigen Dienstreisen in das In- und Ausland

#### Arbeitszeit:

- Vollzeit, flexibel

#### Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 7

- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche und allgemeine Auskünfte steht Ihnen Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2022. Hier finden Sie auch alternative Bewerbungswege sowie Hinweise zum Datenschutz.

## Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Glauchau besetzt zum Ausbildungsbeginn **01.09.2023**

### **zwei Ausbildungsplätze im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) (VFA) - Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung -.**

#### Ausbildungsinformationen:

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Form von Blockunterricht (mindestens zwei Wochen) am beruflichen Schulzentrum Zwickau sowie einer insgesamt etwa 3-monatigen dienstbegleitenden Unterweisung - verteilt auf die Ausbildungsjahre mit Schwerpunkt im letzten Ausbildungsjahr - zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen beim Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen Chemnitz (auch in Blöcken).

Der praktische Teil wird in den Fachbereichen der Stadtverwaltung Glauchau durchgeführt; ggf. weitere Praktika ergänzen die Ausbildung. Hierbei werden umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Rechtsanwendung in allen Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung vermittelt. Die Ausbildung endet mit einer vierteiligen schriftlichen und einer praktischen Abschlussprüfung. Der erfolgreiche Abschluss befähigt zur Sachbearbeitung in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung, aber auch im kaufmännischen Bereich der Privatwirtschaft.

#### Voraussetzungen:

- mindestens insgesamt guter Realschulabschluss
- gute bis sehr gute Rechtschreibkenntnisse sowie mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gut ausgeprägtes logisches Denken und mathematisches Verständnis
- Interesse am Umgang mit Rechtsvorschriften, am politischen Geschehen und gesellschaftlichen Zusammenhängen
- selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

- gute Umgangsformen, ein offenes Auftreten und ein ordentliches Erscheinungsbild
- Bereitschaft und Interesse an Teamarbeit
- Kenntnisse der Anwendung von Standardsoftware und im 10-Finger-Tastatschreiben sind hilfreich

#### Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) - Allgemeiner Teil - und - Besonderer Teil BBlG - in der jeweils geltenden Fassung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31.10.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

## Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom **08.09.2022**

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme einer Spende der Volkswagen Sachsen GmbH  
Beschluss-Nr.: 2022/131

Annahme einer Baumspende Schlosspark Glauchau  
Beschluss-Nr.: 2022/137

Annahme und Verwendung einer Sachspende für das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau  
Beschluss-Nr.: 2022/160

Vergabe einer Leistung zur Pflanzung 2022/23 im Kommunalwald  
Beschluss-Nr.: 2022/150

Verkauf des Flurstückes 1697/a sowie einer Teilfläche des Flurstückes 1697/2  
Beschluss-Nr.: 2022/162



## Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Gerald James Hand, zuletzt wohnhaft in Irland, CO. CLARE, Hollytree Dromintobin Clonlara, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom 30.08.2022 mit dem Kassenzeichen: M2022039200014-00002029 zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:

23.09.2022

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:

07.10.2022

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (StadtKurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

## Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Beglar Mikeladze und Frau Lamara Khujaдзе, zuletzt wohnhaft in 08371 Glauchau, Am Feierabendheim 11, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom 19.08.2022 mit dem Kassenzeichen: M2022035700674-00028981 zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:

23.09.2022

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:

07.10.2022

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (StadtKurier) erfolgt zeitgleich mit

dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

## Neubesetzung der Tourist-Information im Rathaus

Bisher wurde die Tourist-Information im Eingangsbereich des Glauchauer Rathauses, Markt 1 durch Beschäftigte des Kulturbetriebes der Stadt Glauchau besetzt.

Ab 01.10.2022 wird die Firma RS | Security Chemnitz GmbH Co. KG, welche im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag bekam, die Leistungen der Tourist-Information übernehmen. Unter anderem wird diese dann die Steuerung und Reglementierung des Besucherverkehrs vornehmen, Auskünfte erteilen, den Telefondienst sowie den Kartenvorverkauf für städtische Veranstaltungen übernehmen.

## Gemeinsam Stadt gestalten

### Projektideen für neuen Förderzeitraum ESF Plus 2021 – 2027 gesucht

Was ist ESF?

Hinter den drei Buchstaben ESF verbirgt sich der Europäische Sozialfonds, ein Fördertopf zur Finanzierung unterschiedlicher Projekte. In einem Förderzeitraum, der jeweils sieben Jahre dauert, gibt es verschiedene Programme und Förderrichtlinien. Diese unterscheiden sich in ihrer inhaltlichen Ausrichtung und ihren Zielstellungen sowie den Personengruppen, denen letztendlich die geförderten Projekte zugute kommen. Bereits seit Anfang der 2000er Jahre hat die Stadt Glauchau Fördermittel über ESF beantragt und in zahlreiche Projekte investiert, zuletzt über das Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung – ESF 2014 – 2020“.

## Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung vom 28.07.2021 für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Andreas Glauchau-Gesau

Mit Datum vom 18.05.2022 hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Andreas Glauchau-Gesau folgenden Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

### § 7 Gebührentarif

VI. Erhöhung der Gebühren für Gemeinschaftsanlagen  
Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung sowie Friedhofsunterhaltungs- und Nutzungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- 1. Urnengemeinschaftsanlage mit 4 Bestattungsplätzen 3.592,50 €

Glauchau-Gesau, den 20.05.2022



Der Kirchenvorstand

*Schwarz*  
(Vorsitzender)

*Lidner*  
(Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Chemnitz, den 26.08.2022

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Regionalkirchenamt Chemnitz  
In Vertretung

*Schwabe*

Schwabe  
Kirchenamtman



aktiven Akteuren wie Einrichtungen und Vereinen sowie den Glauchauern erfolgreich funktionieren kann, besteht derzeit die Möglichkeit, Projektideen einzureichen.

**Welche Projekte wurden im Förderzeitraum 2014 – 2020 aus Mitteln des ESF in Glauchau finanziert?**

Über das Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung – ESF 2014 - 2020“ wurden im Zeitraum von Mitte 2017 bis Mitte 2022 folgende Projekte aus Mitteln der EU, des Landes Sachsen und der Stadt Glauchau realisiert:

- „AWO Kids Club“ (Träger: AWO KV Zwickau e. V.)
- „Die LunchBOX“ (Träger: CVJM Glauchau e. V.)
- „AWO Familien Café“ (Träger: AWO KV Zwickau e. V.)
- „Koordinierungsstelle/Quartiersmanagement“ (Träger: Stadt Glauchau)
- „Administrative Unterstützung der Projektträger“ (Träger: Stadt Glauchau/Auftragsvergabe)
- „First Step – Soforthilfe in allen Lebenslagen“ (Träger: Stadt Glauchau)
- „Straßenflucht“ (Träger: Diakoniewerk Westsachsen gGmbH)

Die Projektinhalte und -angebote reichten dabei von Freizeit-, Vortrags- und Workshopangeboten, über Hilfe, Beratung und Unterstützung in sämtlichen sozialen Belangen sowie bei Bewerbung und Jobsuche, bis hin zu aufsuchender Straßensozialarbeit im ESF-Fördergebiet Glauchau. Auch sind während dieser Zeit die drei Ehrenamtsprojekte Taschengeldbörse, Leihgroßeltern und „Zeit teilen – Bürger helfen Bürgern“ sowie der neue Kinder-

stadtrundgang für Glauchau entstanden und umgesetzt worden.

**Welche Voraussetzungen müssen die Projektideen für eine Förderung erfüllen?**

Leider lassen sich nicht alle Projektideen über das Programm fördern. Sie sollten jedoch in eines der folgenden Handlungsfelder einzuordnen sein:

- Informelle Kinder- und Jugendbildung
- Soziale Integration
- Wirtschaft im Quartier (Klein- und Kleinstunternehmen)

Ob Kinder und Jugendliche, Erwachsene im erwerbsfähigen und Rentenalter oder Klein- und Kleinstunternehmen – für diese Zielgruppen können ganz unterschiedliche Projekte, sogenannte Stadtteilverhaben, mit sozial-integrativem, unterstützendem und ganzheitlichem Charakter entwickelt und beantragt werden. Die Stadtteilverhaben sollen insbesondere auf die Verbesserung der Chancengleichheit und der aktiven Teilhabe sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit abzielen.

**Wer kann eine Förderung erhalten und wofür?**

Hauptantragsteller ist in diesem Fall immer die Stadt Glauchau. Die finanziellen Mittel können jedoch an Projektträger, das heißt juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts oder rechtsfähige Personengesellschaften, weitergeleitet werden. Gefördert werden Personal- und Sachkosten über einen Zeitraum von vorerst zwei Jahren.

**Interesse geweckt? Projektidee schon im Kopf oder in der Schublade?**

Sie sehen Bedarfe, haben ein passendes Projekt im Sinn, aber noch Fragenzeichen im Kopf? Für Fragen rund um die Förderung sowie Anforderungen an Projektideen erhalten Sie hier Antworten und Unterstützung:

Stadtverwaltung Glauchau  
 Fachbereich III – Bürgerservice, Schule, Jugend  
 Koordinierungsstelle ESF Plus  
 Markt 1, 08371 Glauchau

Ansprechpartnerin: Claudia Richter  
 Tel.: 03763/65-602  
 Fax: 03763/65-250  
 E-Mail: esf@glauchau.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Projektidee den Vordruck von der Homepage der Stadt Glauchau ([www.glauchau.de](http://www.glauchau.de)) und reichen diesen ausgefüllt bis zum **14.10.2022** bei der Stadtverwaltung Glauchau ein.

Gefördert durch:



**Kofinanziert von der Europäischen Union**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



**Staatssekretär überbringt KSV Förderzusage für Bootshallensanierung**

Große Freude beim Kanusport- und Spielverein (KSV) Glauchau e. V.! Am 7. September erhielt Jochen Stets, 2. Vorsitzender des Vereins, eine Fördermittelbewilligung aus dem Programm Investive Sportförderung des Landes Sachsen (LSB/SAB). Überreicht wurde die Zusage durch den Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Dr. Frank Pfeil, der die Bewilligung persönlich überbrachte. Die finanzielle Unterstützung soll der geplanten Sanierung der maroden Bootshalle am Vereinsheim Stausee zugutekommen.

Das Gesamtvolumen für die Maßnahme umfasst knapp 117.000 Euro, wovon das Land Sachsen 58.467,90 Euro bezuschusst. Auch die Stadt Glauchau beteiligt sich finanziell am Vorhaben - der städtische Dezernent Steffen Naumann übergab zum gemeinsamen Termin eine Förderung über 35.000 Euro.

Unterstützung leistet zudem der Stauseeverein Glauchau e. V.. Dessen Vorsitzender Ulrich Schleife dankte dem KSV e.V. mit seinen Mitgliedern für dessen aktive Arbeit und sagte einen Betrag von 2.500 Euro zu. Vierter im Bunde ist der Ortschaftsrat Rothenbach/Albertsthal, der aus seinem Budget einen Zuschuss über 2.000 Euro für das Sanierungsvorhaben des KSV e.V. gibt. Ortschaftsratsvorsitzender Ulf Köhler: „Gern unterstützen wir diejenigen Vereine, die sich besonders engagieren. Bei uns im Ortschaftsrat

liegt die Vereinsarbeit an erster Stelle. Daher leisten wir natürlich auch einen Beitrag für den Kanusport Glauchau.“ Der Restbetrag ist durch Eigenleistung vom Verein zu stemmen. Jochen Stets war zuversichtlich, dass mit den erhaltenen Zuwendungen bald auch, wie er sagte, „die Ruine wiederaufleben kann“ und hofft, dies bei einem Wiedersehen zu einer Sportveranstaltung im nächsten Jahr vorzeigen zu können.



Staatssekretär Dr. Frank Pfeil (2.v.l.), Ulf Köhler, Steffen Naumann und Jochen Stets (von rechts) sowie links Ulrich Schleife auf dem Vereinsgelände am Stausee. Foto: Stadt Glauchau

Als Vertreter der Stadt Glauchau war Dezernent und Fachbereichsleiter für kommunale Immobilien, Steffen

Naumann, zugegen. Er erinnerte im Beisein des Staatssekretärs aus Dresden an den Rückschlag, den der Verein 2007 schon einstecken musste: Nachdem die Vereinsmitglieder den Komplex am Stausee umfangreich über viele Jahre in Eigenleistung saniert hatten, zerstörte ein Feuer Anfang Oktober 2007 große Teile des Vereinsheims bis auf die Grundmauern und auch das Bootshaus wurde beschädigt. Es entstand ein Schaden von fast 400.000 Euro. „Wir haben immer ein Herz für den Verein gehabt und diesen mit Kräften unterstützt. Dies möchten wir auch weiterhin tun“, sicherte Steffen Naumann zu. „Wir freuen uns daher, mit einem städtischen Zuschuss von 35.000 Euro zur erfolgreichen Sanierung beitragen zu können.“

Nach einer Führung im Bootshaus sprach Dr. Frank Pfeil dem Kanusport- und Spielverein seinen Dank aus für dessen geleistete Investition – vor allem in die Kinder- und Jugendarbeit. „Das ist extrem wichtig, denn Sport hat einen hohen gesellschaftlichen Wert.(...) Es ist schön, dass wir im Rahmen der Investiven Sportförderung Sachsen jetzt dem Kanusport- und Spielverein Glauchau helfen können, und sind dankbar, dass sich auch die Stadtverwaltung Glauchau, der Ortschaftsrat Rothenbach/Albertsthal und der Stauseeverein Glauchau e.V. mit einbringen. Durch das gemeinsame Agieren wird es möglich sein, die Bedingungen hier am Standort weiter zu verbessern.“ □



## GC FunRace mit Abschlusskonzert & Beachparty als Abschluss des Kultursommers

Für den Abschluss des diesjährigen Kultursommers ging es am 3. September im Sommerbad Glauchau auf die große Liegewiese. Unter dem Motto „GC FunRace“ waren alle Sportbegeisterten am Nachmittag zum Abenteuerlauf über einen 50 Meter Hindernisparcours eingeladen.

Am GC FunRace konnten alle sportbegeisterten Personen teilnehmen, die das 8. Lebensjahr zum Tag der Veranstaltung vollendeten. Die Teilnehmer wurden in vier verschiedene Altersgruppen (AG) eingeteilt und konnten sich als Einzelstarter oder im Team (4 Personen) registrieren lassen - insgesamt waren das in Summe 55 gemeldete Starter.

Um 14:00 Uhr begrüßte Moderator Andreas Schrank alle Teilnehmer und führte begleitend durch den Nachmittag.

Beim Wettbewerb galt es, in den unterschiedlichen Läufen zahlreiche Hindernisse zu bestreiten: u.a. eine Kletterwand, eine Hängebrücke, eine Rutsche, eine Hinderniswand und zum Finale einen Sprung aus 5 Metern Höhe auf ein weiches Fallkissen oder alternativ über eine Rutsche. Insgesamt erwarteten die Starter acht Bewährungsproben.

Zunächst erfolgte der Lauf in der Altersgruppe (AG) 8 – 12 Jahre mit 22 Startern, dem folgte der Lauf der Altersgruppe 13-17 Jahre mit 4 Startern.

Im Anschluss versuchten sich in der Altersgruppe 18 – 50 Jahre 13 Starter am Lauf und die Teamläufe mit 16 Startern in 4 Teams bildeten den Abschluss des SpaBlaufs.



Balanceakt. Station 4 wurde als „die schwierigste“ gesehen, sie gilt als sehr anspruchsvoll.



Warten auf die Siegerehrung (Bild oben). Je drei Erstplatzierte pro Altersgruppe und der Teamstarter wurden gekürt. Auf dem Podest freuten sich die Sieger der Teamstarter.

Fotos: Stadt Glauchau

Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet. Nico Tippelt, Mitglied des Bundestages, gab zunächst die Platzierungen in der Kategorie AG 8-12 bekannt und beglückwünschte die Sieger. Danach folgten die Gewinner der AG 13 – 17 aufs Treppchen – hier gab es jedoch nur einen 2. und 1. Platz. Anschließend folgten die Ehrungen für die AG 18 – 50

und für die Kategorie der Teams. Bei den Teams erreichten den 3. Platz, „Die 4“, den 2. Platz die DLRG und den 1. Platz der SV Lok Glauchau-Niederlungwitz. Herzlichen Glückwunsch!

Umrahmt wurde der Nachmittag mit Wasseraktivitäten für Jung und Alt, Kletterspaß für die Kleinen, Torwandschießen und Leckereien.

Am Abend erwartete alle Besucher Beachparty-Flair und Live Musik auf der Bühne. Rund 500 Besucher und Teilnehmer kamen, um zur Partymusik der Band „The Butchers“ aus Waldenburg und später zu den heißen Beats mit Schaumkanone von DJ Newtronic zu tanzen und Party zu machen. Es war ein sehr gelungener Abschluss des Glauchauer Kultursommers 2022.



The Butchers, Foto: C. Rinck



Schaumparty mit DJ Newtronic, Foto: C. Rinck

Anzeige









**BaustellenSafari**

9 Häuser zu besichtigen

25.09.2022  
von 14 - 16 Uhr

07552 Gera  
Am Speitewitz

Wir freuen uns auf Sie. [www.happy-haus-bau.de](http://www.happy-haus-bau.de)

## Neueröffnungen in der Innenstadt Glauchau

Die Glauchauer Wirtschaftsförderung unter Steffen Naumann, Dezernent bei der Stadtverwaltung Glauchau, besuchte am 07.09.2022 gemeinsam mit Silke Weidauer - ebenfalls bei der Wirtschaftsförderung Glauchau - anlässlich zweier Neueröffnungen in der Glauchauer Innenstadt das Kunst- und Tattoo Studio von Madline Saremba sowie die Geschäftsstelle der Personalberatung IC TEAM Personaldienste GmbH mit Geschäftsstellenleiterin Dorit Vellmer-Schuffenhauer und ihren Mitarbeiterinnen.

Die Personalberatung **IC TEAM Personaldienste GmbH** öffnete bereits am 01.08.2022 ihre Tür in der Geschäftsstelle Markt 9. IC steht hierbei für Interessante Kooperation bzw. in Englisch: **Cooperation**. Der Personaldienstleister ist Ansprechpartner für Kunden im Bereich Zeitarbeit, Personalvermittlung und Personalberatung.

Das inhabergeführte Unternehmen mit Stammsitz in Bautzen wird am neuen, erweiterten Standort Glauchau von Geschäftsstellenleiterin Dorit Vellmer-Schuffenhauer geführt. Bereits auf 27 Standorte – hauptsächlich in Sachsen – kann die Personalberatung IC TEAM Personaldienste GmbH inzwischen verweisen; einen 28. Standort wird es demnächst in Thüringen geben, wie die Geschäftsstellenleiterin informierte. Denn die Philosophie sei, kleine Schnittstellen zu schaffen, um breit aufgestellt und flächendeckend zu sein. Dieses Prinzip habe sich bewährt und funktioniere, ließ Dorit Vellmer-Schuffenhauer im Gespräch mit Steffen Naumann wissen.

Sie wertete Glauchau als einen „Top Standort“ für die Zeitarbeit, da hier zahlreich Industrie ansässig ist. „Wir suchen ständig Personal; es besteht großer Bedarf“, betonte sie. „Die Leute müssen arbeiten wollen und zuverlässig sein; dann ist schon viel gewonnen.“

Geöffnet ist Montag – Donnerstag von 08:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Mehr Infos unter: [www.ic-team.de](http://www.ic-team.de)



Glückwünsche durch Steffen Naumann an Dorit Vellmer-Schuffenhauer (2.v.l.) und die Mitarbeiterinnen.

Am 03.09.2022 eröffnete in der Leipziger Straße 16 ein Kunst- und Tattoo Studio. Inhaberin ist Madline Saremba, die in ihrem geschmackvoll gestalteten Studio „Saremba Art“ Drawings & Paintings, Digital & 3D-Design sowie Tattoos & Pierc anbietet.

„Gleich am Eröffnungstag schauten die ersten Interessenten bei mir herein und ich konnte auch schon zwei Tattoos stechen. Für den Monat September sind meine Termine inzwischen sogar ausgebucht“, freute sich Madline Saremba über den regen Zulauf.

Wirtschaftsförderer Steffen Naumann interessierte sich für den Beweggrund und die Motivation, die hinter der Entscheidung eines jungen Menschen für diese Art von Kunst am Körper steckt. Wie kommt man dazu, sich als Tätowierer/in zu versuchen? Madline Saremba sagte, sie habe schon immer gute zeichnerische Fähigkeiten gehabt und wollte, seit sie zwölf Jahre alt war, genau dieses Handwerk erlernen. „Ein Tattoo trägt der Mensch ein Leben lang. Das fasziniert mich. Ich mag das Langlebige sehr gern. Aber leider gibt es dafür ja keine direkte Ausbildung“, bedauerte sie. (Anm.: Der Begriff Tätowierer ist in Deutschland nicht geschützt und es handelt sich bei einem Tätowierer um keinen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung führt i.d.R. über den klassischen Weg eines Mentors in einem renommierten Tattoo Studio.)

Also sei sie zunächst erst einmal als ausgebildete Grafikdesignerin tätig gewesen. Mit einer Freundin zusammen habe sie später dann doch noch über vier Jahre lang in einem Tattoo-Studio arbeiten können - das war in Lippstadt (NRW). Wie die Tattoo-Designerin Madline Saremba weiter berichtete, waren es schließlich familiäre Gründe, die sie in diesem Jahr wieder zurück nach Glauchau holten, wo auch ihre Mutter herstammte. Weil sie sich dabei neu in ihre frühere Heimat verliebte, entschied sie, zu bleiben. Wir wünschen der Inhaberin des Studios „Saremba Art“ noch einmal alles Gute und geschäftliche Erfolge.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 11:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung.  
Mehr Infos unter: <https://www.facebook.com/SarembaArts> und Instagram



Madline Saremba an ihrem Arbeitsplatz. Steffen Naumann ließ sich den Vorgang des Tattoo Stechens erläutern. Fotos: Stadt Glauchau

Anzeige

**IC TEAM**  
PERSONALDIENSTE GMBH

IC TEAM Personaldienste GmbH  
Markt 9 • 08371 Glauchau

+49 (3763) 5299660 • +49 (160) 5752197 • <https://www.ic-team.de>

### Neueröffnung

Veranstaltung am 28.9.2022  
von 9 Uhr bis 15 Uhr

Alle Bewerber, Kunden und Mitarbeiter  
sind herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Es erwartet jeden Besucher eine kleine  
Überraschung.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.**

## 2. Imagefilm der Region Zwickau & Zeitsprungland veröffentlicht



Die Region Zwickau veröffentlicht gemeinsam mit der Tourismusregion Zwickau den zweiten Imagefilm. Nach der erfolgreichen Veröffentlichung des ersten Teils des Imagefilms am 8. April dieses Jahres geht es in die zweite Runde.

Mit dem zentralen Motto „Schieb deinen eigenen Film“ werden auf humoristische Art und mit einem Augenzwinkern Highlights der Region besonders betont und damit stellvertretend die touristische Bandbreite vorgestellt, die in die weitere Region abstrahlen wird. Diesmal Thema im Film: drei einzigartige Geschichten mit dem Fokus auf Familien mit Kindern.

Die größte Herausforderung in der konzeptionellen Arbeit lag vor allem in der Auswahl und der Bündelung der Themen bei der Vielzahl an Angeboten der Region Zwickau. Mit dem Schloss Waldenburg wurde jedoch ein Schauplatz für eine Geistergeschichte gefunden. Die Miniwelt bietet Alice einen Fantasy-Spielplatz im Wunderland und das Puppentheater Zwickau hat die Bühne für das Märchen Rotkäppchen geöffnet.

„Mit dem zweiten Film für die Region Zwickau, der unserem im Frühjahr veröffentlichten Film folgt, ist ein wunderbarer Bogen über die Vielfalt der Region gespannt. Beide sind einzeln verwendbar oder bilden auch gemeinsam eine gute Imagevorstellung für die Bewohner und Touristen der Region“, so die kommissarische Geschäftsführerin Sandra Loos von der Tourismusregion Zwickau.

Damit der Film eine möglichst große Reichweite erzielt, wird er in den kommenden Wochen auf der Homepage und in zukünftigen, einzelnen online-Kampagnen, wie die Kampagne „Gut ankommen. Mehr zuhause“ zu sehen sein. Außerdem soll der Film in den Kinos des Landkreises Zwickau und den angrenzenden Regionen gezeigt werden.

Den Film finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=JlihgUad1A4>

Astrid Modrack  
Landkreis Zwickau

Sandra Loos  
Tourismusregion Zwickau e.V.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz



**7. Oktober 2022**  
Innenstadt Glauchau – 16 – 22 Uhr

# STERNEN NACHT Glauchau

since 2008

**GIG**  
Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e.V.

Die lange **EINKAUFSNACHT**

★ Catering ★ Rabatte ★ Aktionen ★

## Die lange EINKAUFSNACHT

ab 16:00 Uhr

- ★ Catering auf dem Markt
- ★ Ausstellung der Lego®-Steine, Spielzeugland, Leipziger Str. 1
- ★ Hausmesse der Kollektionen More&More, S. Oliver und DeeJay's, Barth-Optik, Markt 1
- ★ Handgemachte Livemusik mit Jochen Häusler, Windlicht, Markt 1
- ★ Lustiger Familienschnapschuss & Holzprodukte der Lebensbrücke, Neues Mitteldeutschland, Markt 20
- ★ Sektbar zur Neueröffnung, "il moda!", Brüderstr. 11
- ★ 10 % auf alles! Juwelier A. Weber, Brüderstr. 13
- ★ Kinder-Klebe-Tattoos & kleine Spontan-Tattoos für 60,- € statt 80,-€, Kunst- & Tattoostudio Saremba, Leipziger Str. 16
- ★ Glücksrad, prooptik Hörzentrum, Leipziger Str. 6/7
- ★ Gedenksteine bemalen, Erinnerungskerzen anzuzünden & Sekt und Selters, Bestattungshaus Höhlig & der Freie Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. stellen sich vor, Otto-Schimmel-Str. 4
- ★ Jugendangebot der Diakonie
- ★ Sportpark Glauchau

ab 18:00 Uhr

- ★ Band "The Porridges" auf der Bühne Leipziger Str.
- ★ Band "Project Insanity" bis 20 Uhr bei Barth-Optik, Markt 1
- ★ Band "Rock Four", verschiedenen Cocktails & rustikale Snacks, Deutschen Haus, Durchgang Markt 9

Weitere tolle Aktionen:

- ★ 19:45 Uhr Lampenumzug, Treff am Spielzeugland, Leipziger Str. 1
- ★ Viele weitere Händler-Aktionen
- ★ Leckerer Catering auf der Veranstaltungsmeile

Programmänderungen vorbehalten.

## Festwoche in der Erich-Weinert-Schule Grundschule vom 04. – 07. Oktober 2022

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Gebäudes und des 60. Geburtstages der Erich-Weinert-Schule veranstalten wir in der ersten Oktoberwoche eine Festwoche mit zahlreichen Aktivitäten.

Am Donnerstag, den 06. Oktober 2022 ist ab 10:00 Uhr ein Empfang der Ehrengäste und Interessierten. Die Kinder haben klassenweise ein Programm zusammengestellt.

Wer möchte, kann an einer Führung durch die ehemals von Carl Felix Schulz im Jahre 1922 errichteten zwei Gebäude, den Altbau und das weitläufige Freigelände teilnehmen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



Grundschule Erich-Weinert

Foto: CH. Deparade

Zum Abschluss der Festwoche werden alle Kinder die Schatzhöhle in Meerane besuchen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Die Lehrerinnen, Sozialarbeiter und das Hort-Team Erich-Weinert-Schule



# Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2 08371 Glauchau Tel.: 03763 / 34 09	Öffnungszeiten Mo 9 - 14 Uhr Di - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 12 Uhr
---	--

Qualität seit 1927

## Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr  
Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

Telefon (0 37 63) 71 10 80	– Maler- und Tapezierarbeiten
Fax (0 37 63) 77 74 35	– Industriefarbe – Fassadengestaltung
Mobil (01 72) 3 59 72 77	– Vollwärmeschutz – Trockenbau
Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr	– Dekorative Wandgestaltung
	– Bodenbelagsarbeiten
	– Schrift- und Reklame
	– Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

### Listner's Kartoffelfest

Unsere ersten selbstangebauten Kartoffeln wollen wir mit Euch feiern.

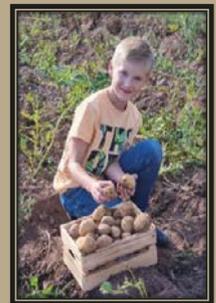
Mit den Pferden legen wir die Kartoffeln frei - wie es zu Oma und Opa's Zeiten üblich war.

Sammelt und kauft Eure Kartoffeln frisch vom Feld.

Anschließend kann mit dem Kremser auch noch eine kleine Runde durch den Wald gefahren werden.

Wann?: 01.10.2022  
10 Uhr bis 17 Uhr

Wo?: Weihnachtsbaumkultur  
Fam. Listner (Thurner  
Str. 22, 09356 St. Egidien)



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Kommt vorbei - wir freuen uns auf Euch!

Eure Familie Listner

Wir danken der FDP Ortsgruppe Sachsenring für die Unterstützung.



Holzverarbeitung Jens Listner, Lungwitzer Str. 117,  
09356 St. Egidien, Tel: 01739470295



## Die AG Zeitzeugen berichtet:

### Die Entwicklung der Kindereinrichtungen der Textilwerke „Einheit“ ab 1945 bis zur Nutzung des Gebäudes Heinrich-Heine-Straße 2 im Mai 1961

In der Woche vom 10. - 16. Oktober 2022 begeht die Flexible Jugendhilfestation des Diakoniewerkes Westsachsen ihr 30-jähriges Jubiläum. Diese soziale Einrichtung in der Heinrich-Heine-Straße 2 in Glauchau - mit dem darin integrierten und bekannten „Café Taktlos“ - befindet sich an einem geschichtsträchtigen Ort, in einem inzwischen 100-jährigen Gebäude. Deshalb wird zur Festwoche in einer Ausstellung über die bisher weitgehend unbekanntere Geschichte dieses Gebäudes informiert, wozu intensive Recherchen in einschlägigen Archiven erfolgten.

Allgemein bekannt ist, dass sich in diesem Gebäude viele Jahre der Kindergarten des VEB „Einheit“ bzw. „Palla“ befand. Daher wurde mit Nachforschungen in den historischen Unterlagen dieses Betriebes begonnen. Dabei konnte die Entstehung des Kindergartens ab 1959 ergründet und konkret nachvollzogen werden. Außerdem wurden Dokumente zur Schaffung eigener Kindereinrichtungen bereits ab 1945 gesichtet. Somit wurden die Ergebnisse über die Entwicklung der Kindereinrichtungen des ehemaligen größten Textilunternehmens der Stadt von 1945 bis 1961 zusammengefasst.

Bereits 1946 wurde im damaligen Unternehmen „Ernst Seifert“ auf die Dringlichkeit der Schaffung von betreuten Kindereinrichtungen hingewiesen - immerhin arbeiteten mehr als 700 Frauen zum Teil in Schichten in dieser Textilfabrikation.

1949 gelang es unter Mithilfe der Baufirma Emil Meister, einen Kindergarten mit 70 Plätzen aus vorhandenen Bauteilen des Deutschen Wohnungshilfswerks („DWH“) als Baracke im Bereich der hinteren Shedbauten zu errichten (heute Freifläche an der Erich-Frauß-Straße). Trotzdem war das nur ein Behelf, denn es gab dort kaum Außenspielmöglichkeiten und durch den späteren Kulturhaus-Neubau eine räumlich große Enge. Leider konnte bisher niemand ausfindig gemacht werden, der noch persönliche Erinnerungen an diese Baracke hat. Vielleicht findet sich eventuell jemand aufgrund dieses Beitrages.

Bis 1952 erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten im nunmehrigen Unternehmen VEB Textilwerke „Einheit“ auf 1.800. Auszug aus einer damaligen Analyse:

*„Unserem Betrieb stehen zurzeit zwei getrennte Kindergärten mit zusammen 120 Plätzen zur Verfügung. Einer davon ist ein Barackenbau und liegt so unglücklich im Betriebsgelände, dass dort fast keine Spielmöglichkeiten für die Kinder bestehen. Die anderen Kindertagesräume sind in einem der Betriebsgebäude untergebracht und es fehlt unseren Kindern die nötige Ruhe und vor allem gesunde Luft, da sich die Garagen und das Hofgelände in der Nähe befinden, wo sich der gesamte Fuhrbetrieb für unsere Versandabteilungen abspielt.“*

Am 17. Juni 1953 berichtete die „Volksstimme“, dass im Werk II eine neue Kindertagesstätte für 60 Kinder eingerichtet wurde mit vier Spielräumen und Sport- und Spielmöglichkeiten auf der weiten Rasenfläche des Werkes. Über den Eingang hatten die Künstler Lindig und Heide-Paudler den Spruch aufgebracht: „Das Kind braucht den Frieden wie die Blume das Licht“.

1953 erfolgte der eingeordnete Neubau einer Kinderkrippe mit 44 Plätzen an der Otto-Schimmel-Straße. Heute befindet sich darin die Kita „Pustebume“. Für 2023 wird bereits das 70-jährige Jubiläum vorbereitet, u. a. mit Informationen zur Entstehung und Bau der Krippe.

Anschließend wurde nun auch ein Neubau eines Kindergartens für die „Einheit“ genehmigt. Da aber kein geeignetes betriebliches Grundstück vorhanden war, erfolgten Verhandlungen mit der Stadt. Es konnte auch ein Grundstück bereitgestellt werden und zwar eine Freifläche in der Heinrich-Heine-Straße zwischen heutigem Landratsamt und dem später genutzten Gebäude Heinrich-Heine-Straße 2.

Im Frühjahr 1954 einigten sich die Glauchauer Betriebe auf einen vordringlicheren Bau eines Kindergartens in der Unterstadt. Daraufhin wurde das „Einheit“-Vorhaben zugunsten des unterstädtischen VEB „Textilia“ zurückgestellt. Auszug aus einer Veröffentlichung: *„Der Textilia-Kindergarten [befindet] sich... seit September 1956 im neuen Gebäude an der Austraße.“\**

In den Folgejahren erfolgten jedoch keine Einordnungen mehr für den Neubau eines Kindergartens für die „Einheit“. Dadurch wurde die vorgesehene Fläche in der Heinrich-

Heine-Straße weiter für Ausbildungen vom EBO/Energieversorgung Karl-Marx-Stadt genutzt (E-Masten-Standort).

Schließlich ist man auf das Geschäftsgebäude der sich zu dieser Zeit in Auflösung befindlichen privaten Textilunternehmung Fritz Bößneck KG in der Heinrich-Heine-Straße 2 aufmerksam geworden. Vorprüfungen ergaben, dass das Gebäude mit einem vertretbaren Aufwand zu einem Kindergarten umgebaut werden konnte. Außerdem befand sich der Standort günstigerweise nahe der beiden Hauptbetriebsstätten.

Im Oktober 1959 erfolgte eine erste Verhandlung mit dem Eigentümer Fritz Bößneck, der zu dieser Zeit noch in Glauchau, Plantagenstraße 2, wohnte. Gesprächsergebnis (Zitat): *„Herr Bößneck ist bereit, uns das gesamte Grundstück, also das Fabrikgebäude und die separat stehenden Lagerräume einschließlich des Gartens ohne Inventar zu verpachten.“*

Laut Mietvertrag vom 7. Januar 1960 gestattete Fritz Bößneck darin dem Mieter, für den Zweck `Betriebskindergarten` auch entsprechende Ein- und Umbauten durchzuführen.

Zieltermin der Nutzung als Kindergarten mit 55 Plätzen war bereits der 1. September 1960. Da der Umbau jedoch im „NAW“ erfolgte - d.h. in zusätzlichen Arbeitsleistungen - hatte nicht jede beteiligte Firma ihre Zusagen auch immer termingerecht einhalten können. Nach mehreren Verzögerungen fand die Eröffnung schließlich am 10. Mai 1961 statt. Charlotte Morgenstern berichtete in der „Volksstimme“ am 28. Februar 1962: *„... in der Heinrich-Heine-Straße wurde den werktätigen Frauen des VEB Textilwerke „Einheit“ ein neu eingerichteter Kindergarten mit Teilkrippe übergeben. Nunmehr können in den beiden Kindergärten 150 Kinder betreut werden.“* Somit konnte endlich eine Lücke in der Kinderbetreuung dieses Textilbetriebes geschlossen werden, zumal auch der andere Kindergarten Ende 1961 neu renoviert wurde.

Wie durch die beiden Vertragspartner vorher abgestimmt wurde, erfolgte im IV. Quartal 1964 der Kauf des Grundstückes Heinrich-Heine-Straße 2 einschließlich Gebäude durch den VEB Textilwerke „Einheit“ vom inzwischen altershalber in die BRD übersiedelten Fritz Bößneck. Damit konnten nun auch größere Veränderungen am Gebäude erfolgen, wie die Aufstockung 1973.

Elke Nürnberger aus Glauchau war damals beim „Aufschließen“ dieses Kindergartens mit dabei. Wie sie berichtete, waren anfangs die Räumlichkeiten und Strukturen der ehemaligen Textilfabrik auch noch gut erkennbar. Dies hätte sich aber bald durch neu gestaltete Wände und weitere innere Veränderungen wesentlich geändert. Aber nicht nur den Beginn hatte sie miterlebt, sondern als eine der langjährigsten Erzieherinnen von Glauchau auch das nicht einfache „Zuschließen“ dieser betrieblichen Kindereinrichtung im Herbst 1994. Insoweit kann der Übergang vom Kindergarten zu einer Jugendhilfestation und soziokulturellen Einrichtung durchaus als eine sozial geeignete Weiternutzung für die Stadt Glauchau und das Umfeld angesehen werden.

*\*Vgl. E. Reichelt/I. Herrmann: Betriebskindergärten, in: Zeitzeugen - Erinnerungen aus Glauchau, Glauchau 2019, S.98/99*

*Quellen: Staatsarchiv Chemnitz, Kreisarchiv Zwickau, Verwaltungsarchiv/Chronik Glauchau, Grundbuchamt Hohenstein-Ernstthal sowie weitere Angaben aus Privatarchiven*

Peter Dittmann

Weitere umfassende Informationen über die Geschichte dieses Gebäudes einschließlich dessen Eigentümer und Nutzungen sind in einer Ausstellung anlässlich der Festwoche „30 Jahre Flexible Jugendhilfestation H2 und 100 Jahre Gebäudebestand“ vom 10. - 30. Oktober 2022 im „H2“, Heinrich-Heine-Straße 2 zu sehen. □

## Börse für Ausbildungs- und Arbeitssuchende am 8. Oktober in der Glauchauer Sachsenlandhalle

### Viele gute Ausbildungsplätze und Jobs im Angebot

Am 8. Oktober steht von 09:00 – 13:00 Uhr die Sachsenlandhalle unter dem Motto „Ausbildungs- und Jobbörse – DIE bringt mich weiter!“. Über 50 Unternehmen folgten der Einladung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Zwickau sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau. Auf Wunsch vieler Firmen wird die Jobbörse in diesem Jahr vorgezogen.

Die regionalen Unternehmen stellen am Samstag ein breites Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen aus verschiedenen Branchen vor. Egal ob soziale oder kaufmännische Berufe, Gastronomie, Handwerk, Maschinenbau, Pharmazie, Logistik – das Spektrum wird vielseitig gefüllt sein. Die Firmen suchen Auszubildende und Mitarbeiter in allen Bereichen und Qualifikationen.

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis Zwickau war in den letzten Monaten geprägt von einem Höchststand an freien Arbeits- und Ausbildungsstellen. Es werden händeringend Fachkräfte und vor allem Nachwuchs gesucht. Um beide Seiten unkompliziert zusammenzubringen, nehmen wir sehr gern an Ausbildungs- oder Jobmessen teil oder organisieren diese. Ich freue mich, dass erneut viele regionale Firmen und Einrichtungen die Veranstaltung in der Glauchauer Sachsenlandhalle nutzen, um ihr Unternehmen und die freien Stellen zu präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, erste Kontakte zu den Ausstellern zu knüpfen und auch Folgetermine zu vereinbaren“, so Andreas Fleischer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Zwickau zum Potenzial der Börse. Die Berater der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Zwickau bieten Jugendlichen, Arbeitssuchenden oder qualifizierungsinteressierten Beschäftigten umfassende Informationen zu den Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten. Ein professioneller Fotograf erstellt kostenfrei Bewerbungsfotos. Zur Speicherung des Fotos bitte einen USB-Stick mitbringen.

Das Interesse der regionalen Unternehmen, an der Börse teilzunehmen, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und durch die aktuelle Situation besonders groß. Glauchaus Oberbürgermeister Marcus Steinhart sagte: „Die Ausbildungs- und Jobbörse ist nun in der 7. Auflage und hat sich als sehr erfolgreiche Veranstaltung zur Berufsorientierung bewährt. Wir freuen uns, dass wir auch für dieses Jahr die Förderung der Fachkräfteallianz zur Finanzierung der Börse erhalten haben und somit die Wirtschaft mit kostenfreien Ausstellungsplätzen unterstützen können.“

Zahlreiche neue Unternehmen nutzen das Angebot und sind in diesem Jahr dabei. So u.a. die Firma HAWEKA Werkstatt-Technik Glauchau, die auf die Ausrüstung von Kfz-Werkstätten spezialisiert ist. „Neue Mitarbeiter und Auszubildende zu finden, wird immer schwieriger und wir wollen daher neue Wege gehen. Wir bieten eine sehr abwechslungsreiche und interessante Arbeit im Kundendienstbereich und unseren Mitarbeitern verschiedene Vergünstigungen. Das passt nicht in eine Annonce. Wir möchten die Börse nutzen, um im persönlichen Gespräch potenzielle Mitarbeiter kennenzulernen und unsere individuellen Angebote zu unterbreiten“, erläutert Marco Jirmann, Geschäftsführer des Unternehmens. Ähnlich ergeht es Marcus Männel, Betriebsleiter der Wundambulanz Sirona GmbH in Glauchau: „Das Interesse an Pflegeberufen sinkt merklich, was auch wir als Dienstleister der Pflegenden spüren. Qualifiziertes Fachpersonal wird rar, doch die Nachfrage an ausgebildeten Fachkräften und spezialisierten Wundexperten für chronische Wunden steigt stetig. Daher möchten wir nicht nur für den Pflegeberuf werben, sondern auch Perspektiven und Möglichkeiten für Fachpersonal der Branche aufzeigen.“

Auf der Börse präsentieren sich die Unternehmen als attraktive Arbeitgeber und geben Einblicke in das Arbeitsspektrum der Firmen sowie der zu besetzenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze. An manchen Ständen können Besucher ihre Fähigkeiten auch ganz praktisch austesten.

Die Job- und Ausbildungsbörse bietet eine ideale Plattform zum direkten Austausch zwischen interessierten künftigen Mitarbeitern und Arbeitgebern. So können Fragen zu Ausbildung und Job im direkten Gespräch gestellt und durch die Arbeitgeber die vielfältigen Möglichkeiten der Arbeitsbereiche aufgezeigt werden.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de). Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Unternehmen ins persönliche Gespräch zu kommen und individuell Ihre Fragen zu klären.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Ausbildungs- und Jobbörse - DIE bringt mich weiter!**

**8. OKTOBER 9 - 13 UHR**

Wo? **Sachsenlandhalle in Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3**

Eintritt frei!  
Wir freuen uns auf Ihr kommen!

- mit zahlreichen Arbeitgebern aus verschiedenen Branchen ins (Bewerbungs-) Gespräch kommen
- Fotos für die Bewerbungsmappe vom Fotografen machen lassen (bitte USB-Stick mitbringen!)

Infos zur Veranstaltung:

**SCAN ME**

**WENN NICHT JETZT DEN RICHTIGEN JOB FINDEN, WANN DANN?!**

FACHKRÄFTE ALLIANZ

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Zwickau

jobcenter  
Zwickau

Große Kreisstadt  
GLAUCHAU

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Wirtschaftsförderung Glauchau

Die Börse für Ausbildungs- und Arbeitssuchende wird mit Fördermittel der Fachkräfteallianz des Landkreises Zwickau und durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.



Infos zur Veranstaltung:

Anzeige



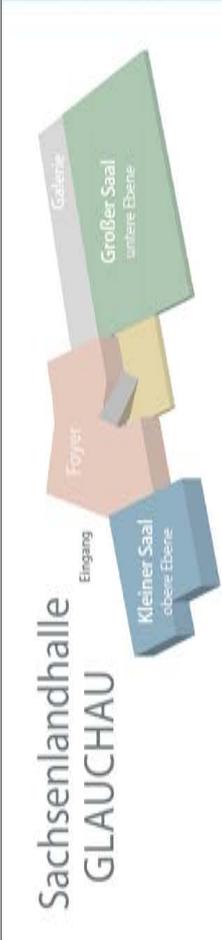
**SCHÜCO**

Mit Schüco Living gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.

Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco Living bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächendesign. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.

**SCHÜCO**  
Glauchauer  
Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau  
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868  
info@glauchauer-fensterbau.de



- |    |   |
|----|---|
| 1  | SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG                         |
| 2  | Recipharm - AESCA Pharmaceuticals GmbH              |
| 3  | BA Sachsen, Staatliche Studienakademie Glauchau     |
| 4  | Bäckerei Forster GmbH & Co. KG                      |
| 5  | CCL Label Meierane GmbH                             |
| 6  | Bundespolizei                                       |
| 7  | CeGeCe Elektrobau Handel und Service GmbH           |
| 8  | Dialonierwerk Westsachsen gGmbH                     |
| 9  | Finzel + Schuck Produktions GmbH & Co. KG           |
| 10 | DRK-Weinhand Glauchau e.V.                          |
| 11 | Handelsloft Riesa GmbH - Partner für Technik        |
| 12 | Geberrit Lichtenstein GmbH                          |
| 13 | Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG                      |
| 14 | Romanik Hotel Schwanefeld                           |
| 15 | Rudolf Vinchow Klinikum Glauchau gGmbH              |
| 16 | IDI Anlagenbau und Montage GmbH                     |
| 17 | IGS Industrie- & Gebäudeservice GmbH                |
| 18 | IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen              |
| 19 | ILKAZELL Isolerietechnik GmbH Zwickau               |
| 20 | Emons Spedition GmbH, NL Glauchau                   |
| 21 | MÜGLER SE   |
| 22 | Friewälke eG Weidensdorf                            |
| 23 | MAKKA Chemie GmbH                                   |
| 24 | MEDICIE GmbH  |
| 25 | Mugler Masterpack GmbH                              |
| 26 | Polizei Sachsen                                     |
| 27 | Ola Bamberg GmbH                                    |
| 28 | Agentur für Arbeit - Ausbildung und Qualifizierung  |
| 29 | Linamar GmbH  |
| 30 | Meerener Dampfesselbau GmbH                         |
| 31 | Krog Meierane GmbH & Co. KG                         |
| 32 | Spandauer Velours GmbH & Co. KG                     |
| 33 | GAPANT Wärmesysteme Ingenieurgesellschaft mbH       |
| 34 | Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH |
| 35 | Städtische Altenheim Glauchau gGmbH                 |
| 36 | Sternberg GmbH                                      |
| 37 | Lorenz Dental Labor GmbH & Co. KG                   |
| 38 | Wekal Maschinenbau GmbH                             |
| 39 | Köhne + Nagel (AG & Co.) KG                         |
| 40 | Schnellecke Logistics Sachsen GmbH                  |
| 41 | Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau      |
| 42 | Wundambulanz Simona GmbH                            |
| 43 | WAD GmbH  |
| 44 | HANDS GmbH   imq Ingenieurbüro GmbH                 |
| 45 | thyssekrapp Automation Engineering GmbH             |
| 46 | FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen               |
| 47 | HAWEKA Werkstatt-Technik Glauchau GmbH              |
| 48 | Jörg Schraubbusch Autolackierbetrieb GmbH           |
| 49 | Autoklaus Soziale                                   |
| 50 | Künzel Natursteine GmbH                             |
| 51 | FAW gGmbH, Ausbildungszentrum Zwickau               |
| 52 | VW Sachsen GmbH   VW Bildungsinstitut GmbH          |
| 53 | Bau Bildung Sachsen e.V., ÜAZ Glauchau              |
| 54 | Karl Lingel Fensterbau GmbH & Co. KG                |
| 55 | s & b Stück und Bau Crimmitschau GmbH               |
| 56 | Bickhardt Bau Thüringen GmbH                        |
| 57 | Leuschner Schadenmanagement GmbH                    |
| 58 | Gotsmann Zimmerel und Trockenbau GmbH               |

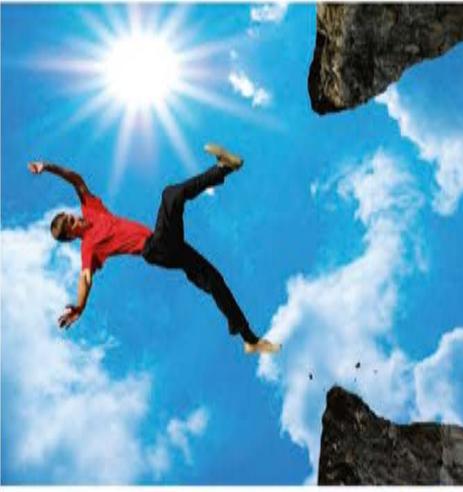
## Ausbildungs- und Jobbörse

DIE bringt mich weiter!

# 08.10.2022

9:00 bis 13:00 Uhr

Sachsenlandhalle Glauchau



## Ausbildungs- und Jobbörse

DIE bringt mich weiter!

Am 08.10.2022 von 9:00 – 13:00 Uhr warten zahlreiche Arbeitgeber aus verschiedenen Branchen auf künftige Auszubildende und Mitarbeitende.

Ort: Sachsenlandhalle Glauchau  
An der Sachsenlandhalle, 08371 Glauchau



Infos zur Veranstaltung finden Sie unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de) bzw. unter nebenstehenden QR-Code



Die Mitarbeiter sind stolz darauf, dass sie mit der Arbeitgeberin der Sachsenlandhalle Glauchau zusammenarbeiten.

FACHKRÄFTE ALLIANZ

REGION ZWICKAU

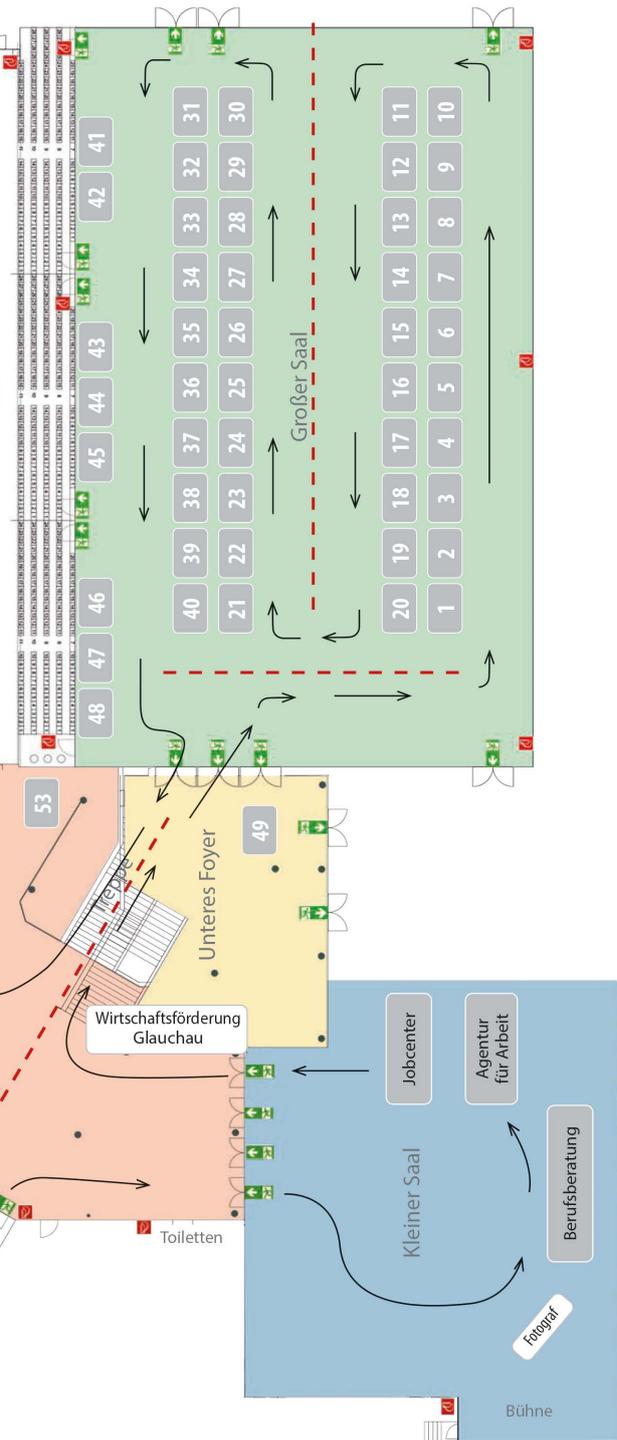
Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Zwickau

jobcenter  
GLAUCHAU

Größe Kreisstadt  
GLAUCHAU

# 8. OKTOBER 2022

## 9:00 – 13:00 UHR



**Ausbildungs- und Jobbörse**  
DIE bringt mich weiter!  
**Sachsenlandhalle Glauchau**

**ADLER - DROGERIE**  
**Holzlasur**  
**Leinölfirnis / Leinöl-Halböl**  
**GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ**

Tel. 03763/3185

**KINDERWAGEN MAXE** Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

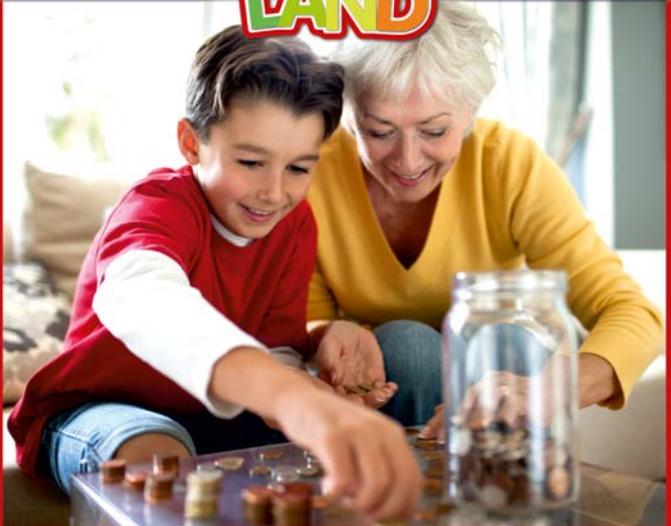
**WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG**

Peniger Str. 1-3 04643 Geithain (100 m neben Total-Tankstelle)  
Tel./WhatsApp: 034341 / 40580  
info@kinderwagenmaxe.de www.kinderwagenmaxe.de

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör



**SPIELZEUGLAND**



**Meine Oma Heike meint, sollte es nicht reichen, dann zieht sie ihre Rabattkarte.**

5% Dauer-Rabatt, mit der Kundenkarte vom Spielzeug-Land!

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

## Im Monat September in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

### Vor 10 Jahren

Am 02. September 2012 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von Hans Fischer (gest. 25.11.1995). Er war Lehrer, Heimatforscher und Schriftsteller, schrieb Theaterstücke – oft für Kinder, Kurzgeschichten und Krippenspiele. Sein größtes Werk war der biografische Roman „Georgius Agricola – Bilder aus dem Leben eines großen deutschen Humanisten“.



Hans Fischer, 1982

Foto: Sammlung Haueisen

Vom 07. bis 09. September 2012 fand das Turnhallenfest in Gesau anlässlich der neu sanierten Turnhalle statt. Das Bauwerk, welches vom Turnvater Jahn 1930 eingeweiht wurde, war nach Beendigung des Schulsports vom Bürgerverein von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen e.V. übernommen worden. Seither erfolgten zahlreiche Erneuerungen, wie die Neueindeckung des Hallendaches, Einbau neuer Fenster, Fertigstellung des Anbaus mit Einbau von Duschen, Umkleidekabinen und Toiletten. Auch im Außengelände wurde viel geschaffen, hier wurden beispielsweise zwei Beachvolleyballfelder errichtet. Auch eine Küche wurde eingebaut, damit die Halle als Mehrzweckhalle genutzt werden kann. Mit der Fertigstellung der Fassadensanierung erstrahlte nun die Halle im neuen Glanz.

Vom 07. bis 09. September 2012 fand das Feuerwehrfest in Reinholdshain statt. Mit dem traditionellen Lampionumzug der kleinen Gäste wurde am Freitagabend das Fest eröffnet. Am Abend brachten DJs das Zelt zum Toben.



Seifenkistenrennen Reinholdshain – Gruppe Auenblick mit dem Wagen „Musikantenstadt“; Foto: Werner Ulbrich

Am Samstagnachmittag bildete der Wettkampf der Jugendfeuerwehren den Höhepunkt. Für die kleinen Gäste gab es Kinderspiele und eine Basteilecke. Am Abend sorgte die Partyband „Surprise“ für gute Stimmung. Am Sonntag fand das legendäre Seifenkistenrennen statt.

Am 19. September 2012 wurde der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Verbindungswege zwischen Schlosspark und Gründelpark beendet. Der Verbindungsweg zwischen der Aussichtsplattform und dem Gründelpark wurde durch die Mitglieder des Vereins „Attraktives Glauchau“ und Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler eröffnet. Der Vereinschef, Manfred Kaudelka, bezifferte die Baukosten auf rund 50.000 Euro.

Am 27. September 2012 berichtete die Freie Presse über den Abriss der Schwimmhalle am Stadtbad. Die Schwimmhalle wurde zu diesem Zeitpunkt bereits 19 Jahre nicht genutzt. Mit Unterstützung durch Fördermittel wurde der hintere Teil nun abgerissen und der Wildwuchs beseitigt. Das historische Gebäude blieb erhalten.

### Vor 25 Jahren

Am 01. September 1997 eröffnete die neue Bahnhofsbuchhandlung. Auf rund 72 Quadratmetern fanden Bahnreisende und Bahnhofsbesucher ein umfangreiches Sortiment von rund 3.000 Presseerzeugnissen. Das reichte von diversen deutschen Tageszeitungen, über eine große Auswahl an Zeitschriften, Reiseführern, Belletristik, Kalandern, Comics und vielem mehr.

Am 20. September 1997 landete ein Ufo vom Stern Kindertopia auf dem Gelände des Freizeitparadieses. Dies war eine Aktion des Staatsministeriums für Kultus in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Jugendfreizeitstätten am Weltkindertag. Auf dem Programm standen viele Spielaktionen. Auch zeigten verschiedene Handwerker ihr Können. Ein großer Aufruf galt den politischen Vertretern der Stadt. Sie hatten die Gelegenheit erhalten, den Kindern zu zeigen, wie wichtig sie sind und welche Rolle sie in der Politik spielen. An dieser Aktion nahmen acht sächsische Städte teil – Dresden, Leipzig, Freiberg, Riesa, Coswig, Delitzsch, Weißwasser und Glauchau. Alle Politiker wurden von den Kindertopianern gewogen. Die Glauchauer Politiker gewannen den kleinen „Wettkampf“ mit großem Abstand.



Kindertopia

Foto: Stadt Glauchau

Am 26. September 1997 eröffnete die neu errichtete Sozialstation in der Ulmenstraße. Diese gründete sich 1991 und entwickelte sich zu einer gefestigten und anerkannten Institution. Sie organisiert und unterstützt Selbsthilfegruppen und kümmert sich um ältere und einsame Menschen. Weiterhin betreibt sie einen Pflegedienst. Bereits am 20. September fand das Vereinsfest mit einem Tag der offenen Tür statt. So konnten sich die Besucher einen Eindruck vom Gebäude aber auch von der Arbeit der Sozialstation verschaffen.

ten Institution. Sie organisiert und unterstützt Selbsthilfegruppen und kümmert sich um ältere und einsame Menschen. Weiterhin betreibt sie einen Pflegedienst. Bereits am 20. September fand das Vereinsfest mit einem Tag der offenen Tür statt. So konnten sich die Besucher einen Eindruck vom Gebäude aber auch von der Arbeit der Sozialstation verschaffen.

Am 23. September 1997 berichtete die Freie Presse über die Restaurationsarbeiten in der Schlosskapelle St. Marien vom Schloss Hinterglauchau. Mit Abnahme des hölzernen Wappenschlusssteins in der Kapelle förderten die Restauratoren Notizen und Geldscheine aus dem Jahr 1923 hervor. Diese Zeitzeugen wurden von den Malern, die in den Jahren 1883, 1911 und 1924 Arbeiten in der Kapelle durchführten, hinterlassen. Jeder hinterließ kurze Beschreibungen der Lebensumstände aus seiner Zeit. Zum Beispiel schrieb der Malermeister Max Herrmann am 03. Oktober 1924 ein Stenogramm mit den Worten „Geldentwertung, wenig Arbeit in den Fabriken, teure Lebenskosten, dazu ein sehr nasses Jahr und eine schlechte Kartoffelernte, alte Rentnersleute wurden durch die Entwertung um ihr Geld gebracht. Einziger Lichtblick: im Malergewerbe gab es viel zu tun.“



Restaurierung der Schlosskapelle im Jahr 2008 – Wappenschlussstein  
Foto: Sammlung Haueisen

Am 23. September 1997 lief nun nach zehnmonatiger Bauzeit die Turbine im Hedrichswerk Glauchau an. Die moderne Wasserkraftanlage liefert im Jahr etwa zwei Millionen Kilowattstunden Strom aus dem Muldenwasser. Eine Menge, mit der 480 durchschnittliche Haushalte zwölf Monate lang versorgt werden können. Den Nutzen für die Umwelt rechneten Planer aus. Jährlich können durch die umweltfreundliche Stromproduktion 2.000 Tonnen Kohlendioxid, 50 Tonnen Schwefeldioxid sowie 95 Tonnen Staub und Flugasche vermieden werden.

### Vor 50 Jahren



Reisebüro der DDR, Marktstraße 3

Foto: Sammlung Haueisen

**Am 06. September 1972** wurde das Reisebüro der DDR in der Marktstraße 3 wiedereröffnet. Am Gebäude wurden Rekonstruktionsarbeiten durchgeführt und das Büro zu einer der modernsten Nebenstellen des Reisebüros der DDR ausgebaut. Seit Jahresbeginn waren die Bauschaffenden an der Arbeit. An diesem Mittwoch fand nun die feierliche Übergabe an den Leiter der Nebenstelle statt.

**Am 07. September 1972** berichtete die Freie Presse über die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an die FFW Niederlungwitz. Nach einem Platzkonzert durch die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr war die gesamte Wehr vor dem Gerätehaus angetreten. Mit Martinshorn und Blaulicht fuhr das neue Löschfahrzeug vor. In den Ansprachen des Abteilungsleiters, des Bürgermeisters und des Wehrleiters kam zum Ausdruck, dass die Übergabe des Löschfahrzeuges LF 8 - TS 8 - STA ein Ausdruck der Anerkennung der guten Leistungen der FFW Niederlungwitz im vorbeugenden und tätigen Brandschutz darstellte. Das Fahrzeug besaß eine Vorbaupumpe mit einer Leistung von 800 Liter pro Minute. Außerdem befand sich auf dem Fahrzeug eine weitere Tragkraftspritze mit der gleichen Leistung. Neben vielem technischen Zubehör, wie Notstromaggregat, 900-Liter-Wassertank, Wiederbelebungsgerät, Druckluftatmer usw. befand sich im Hänger eine 420 Meter lange Schlauchleitung.

**Am 13. September 1972** informierte der Rat der Stadt über die geplanten Maßnahmen am Mühlgraben. Die Arbeiten waren in Teilabschnitte untergliedert, in denen die verschiedenen Einflüsse und Funktionen Beachtung fanden. Im Oberlauf genügte es, dass durch Einleitung von Wasser des Rothenbachs statt des Muldenwassers ein Bachcharakter entstehen konnte. Dieser Abschnitt endete am Schlossteich, wo über die Carlswegschleuse der Abfluss zur Mulde erfolgte. Damit wurde der Graben vom Teich abwärts entbehrlieh. Das gewonnene Gelände wurde zur Parkerweiterung genutzt. Im nächsten Abschnitt mussten eingebundene Leitungen berücksichtigt werden. Deshalb wurde die vorhandene Schleusenstraße zum Wasserwirtschaftsbetrieb rekonstruiert und damit der Einlauf der Schleuse „kleiner Mühlgraben“ auf der Höhe des Schulberges ermöglicht. Auf der Höhe der Dorotheenstraße war eine Verrohrung in späteren Jahren geplant, hier war die Finanzierung noch nicht gesichert. 1974 sollte weiter abwärts die Verrohrung bis auf Höhe des Postberges erfolgen. Am Werk der Lindenstraße des VEB Textilwerke Palla wurde dann der Mühlgraben bereits zur Mulde übergeleitet, wofür ein vorhandener Freifluter genutzt wurde. Damit fielen von hier aus nur noch geringfügige Zuflüsse an, die durch einige Schleusenmaßnahmen abgefangen werden konnten.

## Vor 75 Jahren

**Am 14. September 1947** gedachte man nicht nur zum dritten Mal den Opfern des Faschismus nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges, sondern auch denjenigen, die der Hölle der Vernichtungslager entkamen und sich dann selbstlos dem Wiederaufbau verschrieben. Nach einer Kranzniederlegung fand im Stadttheater eine eindrucks-

volle Gedenkstunde statt. Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Gedenkrede durch die Stadtkapelle mit der „Egmont“-Ouvertüre und dem zweiten Satz aus „Eroica“ von Beethoven sowie der Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck.



Denkmal für die Opfer des Faschismus im Schillerpark  
Foto: Stadtarchiv

**Am 22. September 1947** trat der Befehl Nr. 199 der Sowjetischen Militäradministration (SMA) in Kraft. Hierbei handelte es sich um eine Anordnung über Strombezugszeiten für Haushalte sowie Industrie- und Wirtschaftszweige. Für Haushalte galt die Sperrzeit von 07:30 – 17:30 Uhr. Landwirtschaftlichen Betrieben war werktags zwischen 17:00 und 22:00 Uhr der Strombezug für andere als Beleuchtungszwecke verboten, dies galt auch für elektrische Dreschmaschinen. Allen ein- und zweiseitig arbeitenden Industrie- und Gewerbebetrieben war der Strombezug an allen Werk- und Sonntagen in der Zeit von 06:00 – 08:00 Uhr und von 17:00 – 22:00 Uhr verboten. Hinzu kamen wöchentliche Sperrtage von 06:00 – 22:00 Uhr, wie folgt untergliedert auf das Schichtsystem: einschichtig arbeitende Betriebe: drei Werktagen; zweiseitig arbeitende Betriebe: zwei Werktagen und dreiseitig arbeitende Betriebe: ein Werktag. Ausgenommen von der Stromsperre waren unter anderem Ärzte, Zahnärzte, Gaststätten und Kinos.

**Am 25. September 1947** war in der Volksstimme zu lesen, dass der Gemeinderat Niederlungwitz und die Freie Deutsche Jugend (FDJ) zu einer Holzaktion aufriefen. Hier trafen sich an zwei Wochenenden die Jugendlichen zum Holzsammeln für die älteren und kranken Dorfbewohner, die sich nicht mehr allein um die Holzversorgung für den bevorstehenden Winter kümmern konnten. Die Jugendlichen hatten es geschafft, etwa 100 ältere Menschen mit zusätzlichem Heizmaterial zu versorgen.

## Vor 100 Jahren

**Am 08. September 1922** wurden zum ersten Mal Platzschecks ausbezahlt. Aufgrund der Geldknappheit konnten viele Löhne von den Fabrikanten nicht mehr bar ausgezahlt werden. Um den Arbeitern aber ihren Lohn auszahlen zu können, vereinbarten der Verein Glauchauer Arbeitgeber des Fabrik- und Handelsstandes, die Gewerk-

schaften, die Innungen der Stadtgemeinde Glauchau und der Bezirksverband in Zusammenarbeit mit der Stadtgirokasse die Platz-Schecks einzuführen. Die Arbeitgeber überwiesen den nicht auszahlbaren Lohn an die Girokasse zur Errichtung eines Kontos. Die Höhe des Kontos wurde dann in Form dieser Schecks jeweils in Höhe von 200 Mark ausgestellt. Diese Schecks konnten als reguläres Zahlungsmittel eingesetzt werden. Des Weiteren kam man mit dem Druck der Banknoten nicht nach, daher trug man sich mit dem Gedanken, größere Geldscheine, wie zum Beispiel 500.000 RM, drucken zu lassen.



500.000 RM und 10.000.000 RM aus dem Jahr 1923  
Foto: Bernd Linde

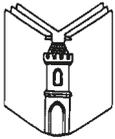
**Am 17. September 1922** feierten die beiden evangelischen Kirchgemeinden Glauchau den 400. Jahrestag der Vollendung der Übersetzung der Bibel durch Martin Luther. Sie wurden der Bedeutung des Tages in Festgottesdiensten und anderen festlichen Veranstaltungen gerecht.

**Am 27. September 1922** spendete seine Erlaucht Graf Joachim von Schönburg-Glauchau der Stadt Glauchau 500.000 Mark zur Linderung der Not der Glauchauer Armen. Die Spende sollte in Nahrungsmittel, Heizmaterial und Barbeträgen der armen Bevölkerung zugutekommen. Bereits am 30. September waren durch Stadtrat Wilde, Leiter des städtischen Fürsorgeamtes, Lebensmittel angekauft und zur Weitergabe freigegeben worden.

**Am 28. September 1922** fand die Wahl des ersten juristischen Stadtrats statt. Amtsinhaber Stadtrat Dr. Krahn war im August verstorben, so musste diese Stelle neu besetzt werden. Von den vier Herren, die in die engere Auswahl gezogen wurden, erhielt Dr. Flemming (geb. 15.06.1890, gest. 03.04.1947) nach einer ausführlichen Beratung in der Stadtverordnetenversammlung 27 von 30 Stimmen.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. □

**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK**



Tel.: 03763/3728

E-Mail: [skb@glauchau.de](mailto:skb@glauchau.de)

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Kinderbibliothek  
Tel.: 03763/3728



Foto: Frank Höhler

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu den Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m<sup>2</sup> einen Bestand von rund 50.000 Medien an. Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele. Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.

**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr



**Museum und Kunstsammlung  
Schloss Hinterglauchau**

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Sonntag  
sowie an Feiertagen 11:00 – 17:00 Uhr  
montags und dienstags geschlossen

Schlossplatz 5a  
08371 Glauchau  
Tel: 03763/777580  
[schlossmuseum@glauchau.de](mailto:schlossmuseum@glauchau.de)  
[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Foto: W. Glöckner



Anzeige

**Anzeigen & Werbung**  
Stadtkurier Glauchau  
**Frau Katrin Gläser**  
03723 49 91 17 [katringlaeser@mugler-verlag.de](mailto:katringlaeser@mugler-verlag.de)  
**MUGLER**  
DRUCK + VERLAG

**Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.**



**Ausstellung:**

**Im Schiffbruch nicht schwimmen können**

Ortsgespräche  
Eine Initiative der Schenkung Sammlung Hoffmann,  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
29. September bis 20. November 2022  
**Eröffnung am 29. September um 19:00 Uhr**

**Foyer des Rathauses:**

**Schule am Stadtpark, Limbach-Oberfrohna**  
„Vielfalt“  
bis 28. Oktober 2022



Foto: K. Zierold

**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,  
Schloss Forderglauchau:**

Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und  
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen und über aktuell bestehende Hygienemaßnahmen auf unserer Homepage: [www.artgluchowe.de](http://www.artgluchowe.de) und bei Facebook oder Instagram.

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.



**Im Schiffbruch nicht schwimmen können**  
Ortsgespräche.  
Eine Initiative der Schenkung Sammlung Hoffmann,  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
29.09. – 20.11.2022

**Staatliche Kunstsammlungen Dresden**  
**art gluchowe**  
Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.  
Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau  
[www.artgluchowe.de](http://www.artgluchowe.de)





## STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck

Theaterstraße 39

08371 Glauchau

Tel.: 03763/2421

Fax: 03763/2809

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: [www.stadttheater.glauchau.de](http://www.stadttheater.glauchau.de)E-Mail: [stadttheater@glauchau.de](mailto:stadttheater@glauchau.de)

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Tourist-Information

Theaterservice

Markt 1

Tel.: 03763/2555

## Veranstaltungen im Stadttheater Glauchau

Freitag, 23. September 2022, 19:30 Uhr

Stefan Eichner „Das Eich“ spielt Reinhard Mey

Stefan Eichner hat sich in nur zwei Jahren mit seinem Reinhard Mey Abend bundesweit einen sehr guten Ruf erarbeitet. Presse und Publikum sind sich einig: Wenn man die Augen schließt, dann ist Stefan Eichner Reinhard Mey. Wer das Original - den „MEYster“ - schon einmal live erlebt hat, wird dessen Machart auch in Eichners Programm definitiv wiederfinden: Das Gitarrenspiel, die Stimme, die Moderationen - alles verblüffend ähnlich und dennoch mit eigener Handschrift.

In seiner neuen Version sind etwa eine Handvoll Lieder geblieben, gut ein Dutzend Songs wurden neu ins Programm aufgenommen. Und auch wenn „Über den Wolken“ und „Gute Nacht, Freunde“ gesetzt sind: Stefan Eichners Mey-Programm ist wieder kein „Best of“, sondern eine ausgewogene Mischung aus rund 50 Jahren Reinhard Mey.

Donnerstag, 29. September 2022, 19:30 Uhr

Bernd Stelter „Ab Montag ist wieder Wochenende“

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstag diskutieren, die Mittwoch mis und Donnerstag doof finden. Übrigens: Auch an Montagen finden Aufführungen statt, obwohl Herr Stelter da Wochenende hat.



Foto: Manfred Esser

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19:30 Uhr

Galakonzert der Vogtland Philharmonie mit Gunther Emmerlich &amp; Jeannette Wernecke

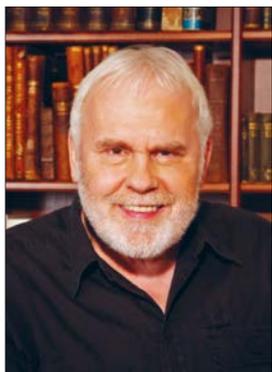


Foto: HGM-Press

Gunther Emmerlich, der vor seiner 20-jährigen Karriere an der Dresdner Semperoper zunächst ein Ingenieurstudium absolvierte, ist heute wohl jedem aus Funk- und Fernsehen bekannt. Zusammen mit dem vogtländischen Sinfonieorchester präsentiert der gebürtige Eisenberger Erfolgspartien aus Opern, Operetten und Musicals, wie George Gershwins „Porgy and Bess“, Jerome Kerns „Show Boat“ oder Jerry Bocks „Anatevka“. Unter Leitung von GMD Stefan Fraas wird auch die Sopranistin Jeannette Wernecke zu erleben sein. Die ebenfalls gebürtige Thüringerin ist nicht nur im Koloraturfach, sondern auch mit Jazz, Pop oder Musical erfolgreich. Auch als Moderatorin und Schauspielerin ist sie auf vielen Bühnen zu Hause und stand auf solchen auch schon mehrfach mit der Vogtland Philharmonie.

Samstag, 8. Oktober 2022, 20:00 Uhr

Heinz Rudolf Kunze „Werdegang – eine musikalische Lesung“

Pünktlich zum 40-jährigen Bühnenjubiläum geht Heinz Rudolf Kunze, der wie kaum ein anderer Rocksänger die musikalische Landschaft Deutschlands geprägt hat, mit seiner 1. Autobiografie auf große Lesetour. Im Gepäck hat er sein Buch und natürlich seine Gitarre. Die Fans erwartet ein ganz persönlicher Abend, eine Bestandsaufnahme mit zahlreichen bekannten Hits, wie „Finden Sie Mabel“ oder „Leg nicht auf“. Und Heinz Rudolf Kunze wäre nicht einer der wichtigsten Rockpoeten des Landes, wenn nicht auch aktuelle zeitkritische und unterhaltende Beobachtungen Teil dieses besonderen Abends wären. Dabei bleibt er, wie immer, kantig, wird nie zum Mitläufer. Über die Jahrzehnte mischt er sich in gesellschaftliche Diskussionen ein, hält mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. Ob in der Anti-Atom- und Friedensbewegung Anfang der 1980er Jahre, bei „Band für Afrika“ oder „Rock gegen rechte Gewalt“. Bis heute stellt er sich seiner politischen Verantwortung als Künstler und Mensch.



Cover Werdegang

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555 und unter <https://theater-glauchau.reservix.de/events> Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.

**ERSTE GESAUER ROCKFESTE**

Die schönsten Rockklassiker der 60er, 70er, 80er und 100% Livemusik on Stage

**Rock for four**

**8.10.2022**

TURNHALLE GESAU

Einlaß 19 Uhr • Beginn 20 Uhr • Eintritt 8€  
Für Getränke und einfache Speisen ist gesorgt

BÜRGERVEREIN GHS



## Ernst Kreitlow und der Wiederaufbau der Kriegszerstörungen am Schloss Forderglauchau

Von vielen Menschen sind ihre Leistungen für die Allgemeinheit bekannt. Aber es gibt auch Stille im Lande, die schweigsam sind und ihr Licht unter den Scheffel stellen. Zu diesen Stillen gehörte auch Ernst Kreitlow, der am 6. Juli 2022 verstorben ist.

Ernst Kreitlow hat kaum über sich geschrieben. Es gelang mir, ihn zu einem Beitrag für die „Streiflichter auf 775 JAHRE GLAUCHAUER STADTGESCHICHTE“ zu bewegen, in dem er über die Gerhard-Altenbourg-Ausstellung 1976 im Museum Hinterglauchau berichtete. Gerhard Altenbourg war ein international hoch angesehener Künstler, der in der DDR unterdrückt wurde, weil er nicht ins Schema des Sozialistischen Realismus passte. Ernst Kreitlow, der damals Leiter der Abteilung Kultur beim Rat des Kreises Glauchau war, hatte maßgeblichen Anteil daran, dass diese Ausstellung zum 50. Geburtstag Altenbourgs überhaupt erst genehmigt und dann nach einem zwischenzeitlichen Verbot doch noch eröffnet werden konnte. Er wurde dann, weil er sich auch noch öffentlich gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns im November 1976 ausgesprochen hatte, aus seiner Stellung beim Rat des Kreises entlassen und im Februar 1977 als Leiter der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau eingesetzt, obwohl er keinerlei bibliothekarische Ausbildung hatte. Sein Vorgänger musste eine Stellung beim Rat des Kreises einnehmen.

Kreitlow schreibt über seine neue Stellung, „Hier konnte ich mich (...) auch um die Neugestaltung der Bibliothek und die Restauration des Schlosses Forderglauchau kümmern, (...) So entstanden – über den Haushalt der Bibliothek finanziert (...) der Konzertsaal im Südflügel des Schlosses (...)“ (S. 97)

Jeder, der ein wenig über kommunale Finanzplanung informiert ist, schüttelt erstaunt den Kopf, wie mit dem Haushalt einer Bibliothek der Aufbau eines Konzertsaales finanziert werden kann.

Als Ernst Kreitlow im Januar 1977 die Bibliothek im Schloss Forderglauchau übernahm, wurde er mit dem traurigen Zustand des Schlosses konfrontiert. Seine Bibliothek war baulich zwar leidlich in Ordnung, aber der Südflügel hatte im April 1945 große Kriegszerstörungen erlitten. Das Dach mit zwei Giebeln zur Hofseite war zerschossen, der Giebel zur Parkseite war ebenfalls zerstört, ein Giebel zum Verbindungsgang nach Schloss Hinterglauchau stand noch als Ruine. Mühsam schützte ein Notdach die unteren Geschosse, in denen die Kreismusikschule ein sehr beengtes Dasein fristete.



In den vergangenen reichlich 30 Jahren hatte die Stadt Glauchau keine Möglichkeit und keine Person gefunden, die sich um den Wiederaufbau kümmern wollte. Es gab

zwar Vorarbeiten, so wurde von der Firma Erich Jorra am 12.01.1976 ein Kostenangebot für die vier Giebel mit Rochlitzer Porphyrt von je 5.235,30 M abgegeben, aber dabei blieb es. (Interessant für die damalige Zeit sind die Lohnkosten: 3,15 M (Meisterlohn), 2,10 M (mithelfende Familienangehörige) pro Stunde).



Hier sprang nun Ernst Kreitlow ein, der ehrenamtlich die Arbeit des Bauleiters für den Wiederaufbau übernahm und in seiner Aufgabe der Bibliotheksleitung von seinen fähigen, ausgebildeten Mitarbeiterinnen entlastet wurde. Vielleicht spielte hier die Erinnerung an einen früheren Lebensabschnitt eine Rolle – er hatte nach der Schule eine Ausbildung zum Zimmermann abgeschlossen. Ernst Kreitlow kannte Rainer Findeisen, den sehr tüchtigen Vorsitzenden der PGH Bauhandwerk Glauchau, er wusste über Finanzverhältnisse beim Rat des Kreises Bescheid, er besorgte sich bei der Stadt Glauchau eine Plankennziffer für Baumaßnahmen am Schloss für den Haushalt seiner Bibliothek und erste Finanzmittel beim Rat des Kreises, die aus zurückgegebenen Planmitteln bestanden, die bei anderen Maßnahmen nicht in der vorgeschriebenen Zeit verbraucht worden waren. Rainer Findeisen kümmerte sich in seinem Betrieb um Baukapazitäten auf der Personal- und Materialseite, und so begannen mit Eigeninitiative und enormen persönlichen Einsatz Bauarbeiten, die sich über sechs Jahre hinstrecken sollten.

Zum Glück ist in der Bibliothek ein Aktenordner „Reko Schloß 1977/78 Forderglauchau“ erhalten geblieben, den mir freundlicherweise die Leiterin der Bibliothek, Frau Jacob, zur Auswertung überlassen hat und der alle Korrespondenz von Ernst Kreitlow zu den Arbeiten enthält. Ohne die Überlassung dieser Papiere wäre die vorliegende Arbeit unmöglich gewesen und dafür danke ich Frau Jacob sehr herzlich. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Architekt Klaus-Dietmar Hessel, der in jener Zeit eng mit Ernst Kreitlow zusammenarbeitete und mir mit seinen Erinnerungen vieles erklärte.

In seiner alten Funktion als Abteilungsleiter Kultur hatte Ernst Kreitlow für 1977 bereits zweckgebunden 100.000 M für die Kreismusikschule zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1977 war Klaus-Dietmar Hessel zur Gruppe Kreitlow – Findeisen gestoßen, der jahrelang bei der SDAG Wismut gearbeitet hatte und dort das Organisieren und Beschaffen von Baumaterial gelernt hatte. Er hatte noch ein zweijähriges Zusatzstudium Denkmalerhaltung in Dresden absolviert und wurde vom Kreisbauamt mit dem zusätzlichen Arbeitsgebiet „Schloss“ betraut.

Für die Aufbauarbeiten am Südflügel lagen in der Musikschule zwar Planungsunterlagen bereit, die aber bautechnisch nicht umzusetzen waren.

Es ging zunächst um Abbrucharbeiten an der Giebelruine, die Abdeckung der unteren Gebäudeteile und die Planung des Dachaufbaus. Die Projektierungsarbeiten übernahmen die Herren Leistner und Thieme als Feierabendarbeit. Nach den Projektunterlagen war zunächst im Südflügel eine 8,5 m hohe Stahlbetonstütze ca. 60/60 cm zu errichten und ein Stahlbetonträger 60 x 120 cm mit einer Gründungsplatte von 2,5 x 2,5 m. Den Bewehrungsstahl besorgte Klaus-Dietmar Hessel über den BMB 17 der SDAG Wismut. Es ist interessant, dass die komplizierte Baugrunduntersuchung für dieses Vorhaben durch einen Glauchauer Baumeister bereits 10 Tage nach Auftrag abgeschlossen war, ein kleines Zeichen dafür, mit welcher Energie in Glauchau nun endlich an dem Aufbau der alten Kriegsschäden an unserem Schloss gearbeitet wurde. Und diese Energie und Begeisterung für den Schlossaufbau blieb bei den Beteiligten über die Jahre erhalten und führte allen damals noch nicht absehbaren Schwierigkeiten zum Trotz am Ende zu einem glücklichen Ergebnis.

Am 13.01.1978 wurde vom Rat der Stadt Glauchau eine „Zeitweilige Arbeitsgruppe zur Sicherung denkmalpflegerischer Baumaßnahmen“ gegründet, zu der neben Ernst Kreitlow als Leiter und den Herren Findeisen und Hessel nun noch die Herren Leistner als Projektant und Stohr als Leiter der staatlichen Bauaufsicht hinzukamen.

Als Grundlage aller weiteren Schritte musste nun das 1. OG mit einer tragfähigen Decke versehen werden, die den Fußboden des im Dachgeschoss geplanten Konzertsaales zu tragen hatte. Für die Montage der dafür notwendigen Stahlträger wurde im Februar 1978 Kontakt mit der Flugesellschaft der DDR – Interflug – über einen Hubschraubereinsatz aufgenommen, der dann am 02.05.1978 auch realisiert wurde.



Dieser Hubschraubereinsatz war für Glauchau ein spektakuläres Ereignis. Der Landeplatz auf der Hammerwiese war etwa 500 m entfernt. Für den 2. Mai gab es ein Betretungsverbot von Gründelpark, Hammerwiese und Schloss. Der Hubschrauber wurde nachts von vier, tagsüber von zwei Personen bewacht, die von der Polizei in Bezug auf politische Zuverlässigkeit überprüft waren. Ein Sanitätswagen des DRK wurde im Schlosshof postiert. Aber alle Bedenken über mögliche Schäden erwiesen sich als gegenstandslos. Die 16 Doppel-T-Träger wurden ohne Probleme montiert.

Am 22.05.1978 wurde dafür von der Stadt Glauchau eine Prämie von 850,- M ausgeschüttet, je 300,- M für Findeisen und Hessel, 250,- M für Kreitlow. Nun war der Weg frei für die Planung des Konzertsales.

Für die bau- und raumakustische Gestaltung des Konzertsales wurde am 10.04.1978 ein Vertrag mit Ing. techn. Udo Aleithe aus Dresden abgeschlossen, der dafür zunächst eine Forschungsstudie anfertigen sollte, dann aber später alle wichtigen Planungen für Schalldämmungen und innenarchitektonische Gestaltung des Saales übernahm. Von seiner Dienststelle bekam er dafür die notwendige Erlaubnis, dieses Projekt in bezahlter Feierabendarbeit zu erledigen.

In einer weiteren Beratung am 04.07.1978 mit Peter Schäffler, Leiter der Abt. Kultur beim Rat des Kreises, wurde festgelegt, dass der erwünschte Einbau einer Orgel nicht notwendig ist, ein Positiv wäre für die Musikschule ausreichend. In den folgenden Monaten entwickelte sich der Konzertsaal aus der alten Ruine in einen sehr schönen Raum, der auch die Abt. Kultur beim Rat des Kreises stolz machte und nun wurde auch der Einbau einer Kleinorgel genehmigt, die am 07.12.1978 beim Frankfurter Orgelbau – Sauerorgel – bestellt wurde.

In seinem Schreiben vom 04.12.1978 berichtet Ernst Kreitlow an den Rat des Kreises über den 1. Bauabschnitt des Südflügels, in dem die Zielstellung erreicht bzw. teilweise überboten wurde, da schon Fassadenarbeiten durchgeführt wurden:

1. Der Hubschraubereinsatz für das Verlegen der Stahlträger hatte Arbeitszeit eingespart und körperlich schwere Arbeit verhindert.
2. Sehr schwierig war die Dachkonstruktion, da der Grundriss des Schlosses so unregelmäßig ist, dass nur mit großem handwerklichen Geschick die Aufgabe gelöst werden konnte.
3. Der ursprünglich im 1. Obergeschoss geplante Musiksaal wurde unter das Dach verlegt. Das war ein entscheidender Eingriff ins Projekt und erforderte sofortige Entscheidungen, aber er stellt eine optimale Lösung für die Orchesterausbildung der Musikschule und das Musikleben der Stadt dar.
4. Die Dacheindeckung war sehr schwierig, da nur mit großem organisatorischen Aufwand Material und Bauwirtschaft gewonnen werden konnte, ähnlich schwer war die Beschaffung des Kupfers für die Giebeleindeckung.
5. Alle Arbeiten wurden unter ständiger Abstimmung mit dem Institut für Denkmalpflege Dresden durchgeführt.



Ernst Kreitlow

Ernst Kreitlow hebt in seinem Schreiben die besonderen Verdienste von Rainer Findeisen und Klaus-Dietmar Hessel hervor. Zeitweise machte auch die Finanzierung Kopf-

schmerzen. In einem Brief vom 01.12.1978 schrieb Ernst Kreitlow sehr erleichtert, dass die „überzogenen“ 100 TM über die Denkmalpflege des Bezirkes abgesichert werden. Im Gespräch über die vergangene Zeit staunte Klaus-Dietmar Hessel über die bewundernswürdige Ruhe und Gelassenheit, mit der Ernst Kreitlow auf alle Schwierigkeiten reagierte und über sein Fingerspitzengefühl bei Verhandlungen mit schwierigen Partnern. Es war durchaus nicht so, dass alle anderen Mitarbeiter im Schloss Ernst Kreitlow unterstützten. Besondere Probleme gab es mit dem damaligen Museumsdirektor, der später leider die Anbindung der Heizung von Schloss Hinterglauchau an Schloss Forderglauchau verhinderte, weil Hinterglauchau mit Nachtstromöfen beheizt werden sollte.

Im Sommer 1978 begannen die Planungen für die neue Heizung und deren Schornstein. Die Baugrunduntersuchung ergab, dass der geplante Platz über einem unterirdischen Gang von etwa 8 m Tiefe lag. Die Denkmalpflege gestattete aber keine Verlegung. So musste eine Tiefengründung durch Brunnenbau durchgeführt werden. Die Brunnenbaufirma Eichler in Meerane führte diese Arbeiten kurzfristig im Januar 1979 aus. Ein Brunnenschacht von 1,20 m Durchmesser wurde zunächst auf 8,80 m Tiefe des unterirdischen Ganges, dann noch auf 11,30 m geführt, um Gefahren durch einen benachbarten Gang auszuschließen. Der Schacht wurde mit Steinen und Lehm verfüllt, dann kam mittig über den Schacht das Schornsteinfundament. Die beiden Mitarbeiter, die im Schacht gearbeitet hatten, bekamen von der Stadt Glauchau eine Prämie von 150,- M.

Im Winter 1979 erfolgten umfangreiche bauphysikalische Untersuchungen zum Dachaufbau des Musiksaales, zur Wärmedämmung und zur akustischen Gestaltung des Saales. In einer Beratung am 19.12.1979 wurde neben vielen Detailfragen zum Musiksaal auch festgelegt, dass er ein transportables Podest bekommt, damit er auch für festliche Anlässe genutzt werden kann. In der Baukonzeption für 1980 wurden wesentliche Innenarbeiten an Musikschule und Konzertsaal mit den verschiedensten Gewerken sowie Rüstarbeiten, Fassadenputz und Fenstererneuerung der Musikschule festgelegt. Bis hierher konnten die Arbeiten im Wesentlichen mit regionalen Firmen durchgeführt werden, die naturgemäß am Projekt interessiert waren. Aber nun kamen Ausstattungsprobleme, die nicht von einheimischen Firmen gelöst werden konnten.

Einfach verlief die Lieferung von 120 Stühlen aus Neuhausen (Erzgeb.), die brauchten dort nur abgeholt werden. Aber die Parkettfabrik Hirschfeld lieferte von bestellten 600 qm Parkettfußboden nur 180 qm. Schwierig waren auch die Beratungen mit dem Institut für Denkmalpflege Dresden über die Zusammensetzung des denkmalgerechten Putzes.

Aber nicht immer war das Kreisbauamt kooperativ. Am 14.07.1980 verwehrte sich Peter Schäffler vom Rat des Kreises energisch gegen den Abzug von Bauhandwerkern, die am Neubau der Sachsenalleeschule eingesetzt werden sollten. Am Schloss musste ein neuer Heizkessel installiert werden und mögliche Schließungen von Kreisbibliothek und Musikschule im Winter könne er nicht verantworten.

Besonders schwierig war die Beschaffung der geeigneten Beleuchtung für den Konzertsaal. In der sehr umfang-

reichen Korrespondenz verwies ein Betrieb auf einen anderen, der aber nur für den Export arbeitete, Lieferzusagen blieben aus. Einen DDR-spezifischen Lösungsansatz versuchte Ernst Kreitlow mit einem Schreiben an den Vorsitzenden des Rates des Kreises, Gen. Riegel, er möge sich bitte an den Sekretär der Bezirksleitung der SED, Gen. Elster wenden, damit dieser mit der Autorität seiner „Person und Funktion“ beim Spezialleuchtenwerk Wurzen, die eigentlich nur für die Semperoper in Dresden arbeiteten, erreicht, dass auch einige Leuchten für den Schlösserkomplex Glauchau abgezweigt werden. Dieser Versuch war erfolgreich. Nach einem Besuch von Klaus-Dietmar Hessel und Peter Schäffler im Spezialleuchtenwerk Wurzen wurden die Deckenleuchten des Musiksaals in Wurzen in Feierabendarbeit hergestellt. Schwierig war auch die Lampenbeschaffung für die Unterrichts- und Nebenräume der Musikschule. Hier half wieder der BMB 17 der SDAG Wismut, der die benötigten Lampen lieferte. Eine positive Rolle spielte offenbar eine Kunstproduktionsgenossenschaft „Neue Form“ in Seidewinkel bei Hoyerswerda. Wie im Detail die Lampenbeschaffung gelöst wurde, konnte ich aus den Unterlagen nicht ermitteln, aber letzten Endes wurden Musiksaal und Musikschule dann doch beleuchtbar.

Für die künstlerische Ausgestaltung wurde mit Johannes Rothe aus Meerane vom Verband bildender Künstler durch den Rat des Kreises, Gen. Schäffler, am 19.12.1980 ein Werkvertrag über figürliche Darstellungen zur Musikgeschichte im Treppenaufgang und Musiksaal abgeschlossen, der am 23.02.1981 modifiziert wurde und eine 2. Ergänzung am 05.01.1982 fand.

In der Konzeption für Schloss Forderglauchau für 1981 vom 17.01.1981 wurde festgelegt: der Verbindungsgang soll im April fertiggestellt werden, auch der Außenputz der Fassade zum Hirschgraben soll bis Mitte Mai abgeschlossen sein und im August sollen die Fassadenarbeiten im Innenhof beginnen, wobei mit den Dacharbeiten angefangen werden soll.

In einer Baustellenbesichtigung vom 13.03.1981 wurde eingeschätzt, dass der Konzertsaal zu ungefähr 95 % und die Räume der Musikschule zu etwa 90 % fertiggestellt sind. Der Einbau der Kleinorgel soll noch im gleichen Jahr erfolgen.

Im Herbst 1981 gab es völlig unerwartete Schwierigkeiten, das zuführende Erdkabel für die Bauarbeiten war völlig überlastet und musste erneuert werden. Aber es gelang trotz größter Anstrengungen nicht, ein entsprechendes Erdkabel zu beschaffen. Da war ein Hilferuf an den BMB 17 der SDAG Wismut am 08.10.1981 um 100 m Erdkabel Alu NAYY 4 x 120 der rettende Ausweg, der offenbar geholfen hatte, denn dieses Problem wurde im Weiteren nicht mehr erwähnt.

Am 05.10.1981 erfolgten bereits die Beratungen für 1982. Da geht es noch einmal um den Parkflügel, um Abputz und Isolierung des unteren Teils und um die Arbeiten im Innenhof einschließlich Turm und Nordflügel mit Rüstarbeiten, Dachsanierung, neue Fenster, Abputz und Malerarbeiten. Auch der Vorderflügel mit der Straßenseite taucht jetzt in den Planungen auf mit Rüst- und Putzarbeiten. Im Innenausbau geht es um die Fertigstellung des Treppenhauses der Musikschule und um Innenarbeiten im Nordflügel.

In den Jahreskonzeptionen taucht stets die Position „zu klären“ auf. Dabei geht es meist um Materialien, z. B.





Anzeige

Kupfer, Dachziegel, Zink. Das bedeutet, dass manchmal nicht der ausführende Betrieb für die Materialbeschaffung verantwortlich ist, sondern die Bauleitung: Arbeitsgruppe „Reko-Schloß“ Kreitlow, Leiter der Arbeitsgruppe - was dies an zeitlichem Aufwand und emotionaler Belastung bedeutete, geht allerdings nicht aus der sachlichen Korrespondenz hervor.

In der Präzisierung des Ablaufes für 1982 am 20.01.1982 sollen die Maßnahmen im Innenhof von Forderglauchau abgeschlossen werden. Mit der Außenfassade zur Straßenseite wird begonnen, dazu gehört die Sanierung der kleinen Schlossbrücke. Die Parkseite des Schlossflügels der Musikschule wird ebenfalls abgeschlossen sowie die Innenarbeiten in der Musikschule. Jetzt wurde festgelegt, dass die Übergabe der Musikschule am 01.04.1982 erfolgen soll.

Erstmalig taucht auch Schloss Hinterglauchau in den Planungen auf, das bedeutet den Einbau einer Heizungsanlage sowie Untersuchungen als Grundlage weiterer Sanierungen. Mit dem Ausbau des Nordflügels an der Stadt- und Kreisbibliothek wird begonnen. Nun kann Ernst Kreitlow endlich darangehen, seine Stadt- und Kreisbibliothek mit dem Anbau der Sachbibliothek zu erweitern und beginnen, seine Bibliothek zu dem Schmuckstück zu entwickeln, wie wir sie jetzt kennen. Aber das ist nicht mehr Gegenstand des vorliegenden Berichtes, der sich nur auf die Wiederherstellung der Kriegszerstörungen am Südflügel beschränkt.

Der letzte (oder beim Blättern im Ordner erste) Eintrag über Ernst Kreitlow als Leiter der Arbeitsgruppe „Reko-Schloß“ bezieht sich auf die Konzeption für 1983. Aber da taucht der einstmals kriegszerstörte Südflügel von Schloss Forderglauchau nicht mehr auf. Dieses Problem war nun abgeschlossen.

Ernst Kreitlow hat mit seiner Arbeit gezeigt, was auch in schwierigen Zeiten von einsatzbereiten Menschen Großes geleistet werden konnte, die sich ihrer Aufgabe verpflichtet fühlten. Sein Wirken ist ein Teil unserer Stadt- und Schlossgeschichte und es gehört sich, die Erinnerung an einen Menschen festzuhalten, dem unsere Stadt viel zu verdanken hat.

Günther Bormann



Anzeige



**MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen**

**Pflege zu Haus**  
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH  
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

**Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.**

1- Raumwohnungen - Rundumversorgung mit Komfort für jeden Pflegegrad, Tagespflege Plätze frei

**Oft ist das Schöne einfach ZEIT.**

**Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.**

**Die Alternative zum Pflegeheim.**

**Telefon: 03763-40 08 04 | [info@pflege-pfefferkorn.de](mailto:info@pflege-pfefferkorn.de)**

*--- Pflegekräfte / Hauswirtschaft gesucht ---*



*Hlona Jäschke*  
**Maßschneiderei**  
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1  
08371 Glauchau  
Tel. 03763 12057  
[www.brautmoden-jaeschke.de](http://www.brautmoden-jaeschke.de)



*100 Jahre*  
**Männermode**  
**Prantl**  
elegant & sportiv  
*1921 - 2021*

Schloßstraße 12  
08371 Glauchau  
Tel. 03763 2338  
[www.maennermode-prantl.de](http://www.maennermode-prantl.de)



*... festliche Garderobe in Glauchau*



Diakonie  Diakoniewerk Westsachsen



## Da würde ich auch gern arbeiten. Und Du?

**Sinnstiftende Berufe mit Herz findest Du hier:**



### Die Pflegeoase im Haus Wettiner Straße

In unserer spezialisierten Einrichtung für Menschen mit Demenz werden ebenso Bewohner mit hohem Pflegebedarf ganzheitlich betreut. Auch immobile Bewohner können im Gemeinschaftsbereich miteinander den Alltag erleben.

Weitere Angebote im **Christlichen Pflegezentrum:**

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege
- Hospizdienst Lebensspur

**T 03763 40218-0**  
[www.diakonie-vestsachsen.de](http://www.diakonie-vestsachsen.de)

## Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon  
24 Stunden  
03763-2111

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung  
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt



## Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.  
 Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau  
[www.drk-glauchau.de](http://www.drk-glauchau.de)  
[pfld@kvgllauchau.drk.de](mailto:pfld@kvgllauchau.drk.de)



*Hilfe im Trauerfall seit 1990*

*Abschied...*

*ein Schritt, der uns alle betrifft!*



**08371 Glauchau**  
**Lichtensteiner Straße 6**  
 Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale  
 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

**Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt**

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

**Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich**  
**Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich**  
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

**TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77**  
[www.bestattungen-neidhardt.de](http://www.bestattungen-neidhardt.de)



BESTATTUNGSDIENSTE  
**KINZEL-NÜRNBERGER GmbH**  
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

**Meerane** ☎ **(0 37 64) 2050**  
 Chemnitzer Straße 21

**Glauchau** ☎ **(0 37 63) 2880**  
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

**Waldenburg** ☎ **(0 37 608) 16552**  
 Markt 22

**Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.**  
**Service – kompetent und preiswert.**  
 Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

**[www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de](http://www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de)**



## Kirchliche Nachrichten

### Gebet für unsere Stadt

26.09.2022, 19:30 Uhr  
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

**Adventgemeinde, Hoffnung 47**  
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

**C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46**  
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland  
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet  
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebetsabend  
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter [www.feg-glauchau.de](http://www.feg-glauchau.de)

**Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28**  
24.09., 19:00 Uhr Jugend  
25.09., 10:00 Uhr kurzer Gottesdienst, anschließend Gemeindestunde  
28.09., 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff (nach Vereinbarung)

**Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane, Mauerstraße 17**  
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst  
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch  
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14 Jahre), Bibelentdecker (10 – 12 Jahre) GPS (12-14 Jahre), Bläserchor, Unter Männern, Hauskreise, Gebetskreise, Fußball  
Informationen erhalten Sie unter [www.baptisten-frei-kirche.de](http://www.baptisten-frei-kirche.de)

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**  
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter [www.elfk.de/glauchau](http://www.elfk.de/glauchau).

**W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14**  
freitags, 16:30 Uhr Smarteens  
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis  
25.09., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst  
27.09., 19:00 Uhr Bibelgespräch  
02.10., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
04.10., 19:00 Uhr Gebetsstunde  
05.10., 15:30 Uhr Familiencafé  
09.10., 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Mittagessen

**Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5**  
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst  
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst  
Eine vorherige Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten ist wünschenswert. Weitere Informationen unter [www.glauchau.nak-nordost.de](http://www.glauchau.nak-nordost.de).

**Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3**  
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst  
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst  
Die jeweiligen Termine unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2**  
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

**Kirche Jerisau, Martinsplatz**  
25.09., 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst

**Kirche St. Andreas, Gesau**  
25.09., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter [www.kirche-gesau.de](http://www.kirche-gesau.de).

### Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

**Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2**  
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch  
25.09., 10:30 Uhr Erntedankfest  
(Ernteabgaben am 24.09. von 10:00 - 12:00 Uhr)  
09.10., 14:00 Uhr Hybrid-Gottesdienst Dänemark

**Kirche Reinholdshain, Schulstraße**  
02.10., 14:00 Uhr Erntedankfest  
(Ernteabgaben am 01.10. von 13:30 – 16:00 Uhr)

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter [www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de](http://www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de).

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

**Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4**  
29.09., 14:30 Uhr Seniorenkreis  
02.10., 10:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl  
(Ernteabgaben am 30.09. und 01.10., ab 09:00 Uhr)

**Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8**  
25.09., 10:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl  
(Ernteabgaben und Schmücken der Kirche am 24.09., ab 09:30 Uhr)  
28.09., 19:30 Uhr Frauen unter sich und Männertreff  
09.10., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst „Projekt Schöpfung“ mit Abendmahl

**St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7**  
24.09., 19:00 Uhr festliche Bläsermusik mit dem Bläserchor St. Georgen/Luther  
Leitung: T. Schweikart  
27.09., 19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG  
28.09., 09:00 Uhr Vogelnest  
02.10., 10:30 Uhr Erntedankfest mit Kindermusical „Der reiche Kornbauer“, anschließend Gemeindebrunch  
(Ernteabgaben am 30.09. und 01.10., ab 10:30 Uhr)  
07.10., 18:30 Uhr Gemeindegebet

**Offene Georgenkirche** mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr

*Alle Termine sind von den aktuellen Coronaschutzbestimmungen abhängig. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Pfarrämter oder auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.kirchgemeinde-glauchau.de](http://www.kirchgemeinde-glauchau.de).*

## EVA geht den 2. Schritt – 2. Abend für Frauen im W14

Nach einer erfolgreichen Premiere von EVA im Juni 2022 folgt nun EVA – die Zweite. Auch bei diesem zweiten Abend ist den Initiatorinnen wichtig, dass jede Frau sich bei EVA rundum wohl fühlt und auch ihre Alltagsfragen gehört, angesprochen und beantwortet werden. Dabei ist der christliche Glaube die Basis für die mitwirkenden Ladies und alle EVA-Angebote.

Der EVA-Abend im Oktober steht ganz unter dem Motto „Keine ist wie DU“. Pastorin Elke Vogel lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Lengefeld und hat ein gutes Gespür für die Welt der Frauen. Sie weiß von deren Unzufriedenheit mit Haarstruktur, Talenten und der manchmal suboptimalen Performance als Mama. Aber sie weiß auch von der Chance und dem Potential, wenn Frauen ihre eigene Exklusivität entdecken und sich akzeptieren, wie sie sind.

Natürlich gibt es beim 2. EVA-Abend auch noch mehr... einen Begrüßungsdrink, Fingerfood, Musik und Talk.

Termin: Freitag, 14. Oktober 2022, 19:00 – 21:00 Uhr  
Ort: W14, Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14  
Veranstalter: EVA-Team der landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau  
Infos: [www.w14-gemeindezentrum.de](http://www.w14-gemeindezentrum.de)

Heidi Krüger  
LKG Glauchau



## Öffnungszeiten der Tourist-Information, des Bürger-Büros und der Kasse

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Am Montag, 03.10.2022 wegen Feiertag geschlossen.

## Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Am Montag, 03.10.2022 wegen Feiertag geschlossen.

## First Step, Markt 9

Montag	13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 15:30 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Am Montag, 03.10.2022 wegen Feiertag geschlossen.

## Tag der offenen Tür am 08. Oktober 2022

### Freier Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. lädt ein

Sie haben Fragen rund um das Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Bestattungsvorsorge oder zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen? Dann laden wir alle Interessierten am **08.10.2022 um 09:30 Uhr** in die Geschäftsstelle des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V., Ulmenstraße 4 in Glauchau ein. Zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht referiert Dipl.-Jurist Holger Mattisseck von der Rechtspraxis Gesundheitswesen aus Chemnitz. Daniel Kühnert vom Bestattungsdienst Uwe Werner aus Hohenstein-Ernstthal wird zur Bestattungsvorsorge sprechen.

Für Fragen zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. zur Verfügung. Unsere Räumlichkeiten sind für 10-12 Teilnehmer ausgelegt. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung unter Tel.: 0160/97527644 erforderlich.

Anke Peter  
Kordinatorin

## Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am Donnerstag, den **06.10.2022** die Blutspende **von 14:00 – 19:00 Uhr** im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter [www.haema.de](http://www.haema.de).

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 07.10.2022.  
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 09.10.2022!

## Wichtige Rufnummern für Glauchauer



### NOTRUF

Polizei	110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7	03763/640
Polizeidirektion Zwickau	0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0375/19222

### DRK

Rettungswache Glauchau	03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport	0375/19222

### Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung	0800/05007-50
Gas	0800/05007-60
Wärme	0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten .....03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst .....0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung .....0171/9756698

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart) außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau .....0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



RZV

Regionaler Zweckverband,  
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau  
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,  
(Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de))  
ganztagig rund um die Uhr .....03763/405405



## Apothekennotdienst

**Ost-Apotheke**, Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884, von Freitag, 23.09.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 30.09.2022, 18:00 Uhr

**Ahorn-Apotheke**, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Tel.: 037608/28415, von Freitag, 30.09.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 07.10.2022, 18:00 Uhr

**Aktiv-Apotheke**, Waldenburger Straße 111, Glauchau, Tel.: 03763/14750, von Freitag, 07.10.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 14.10.2022, 18:00 Uhr

**Stadt-Apotheke**, Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123, von Freitag, 14.10.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 21.10.2022, 18:00 Uhr

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

[www.bestattungen-troeger.de](http://www.bestattungen-troeger.de)





**SIEGFRIED HORNIG**  
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber  
**Gerd Hornig**  
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten  
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau  
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90  
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de  
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



**Inter-Glas**  
GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/ Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau  
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174  
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



**2-Raum-Wohnung**  
Ringstraße 12a, Glauchau



Schlafen  
Wohnen  
Kochen  
Flur  
Bad

Wohnräume: 2  
Geschoss: 3  
Fläche: 43,20 m<sup>2</sup>  
Gesamtmiete: 340,00 €



**Frisch renoviert, Bad mit Dusche**

Kaltm.: 225,00 € | Heizk.: 60,00 € | Betrieb.: 55,00 €  
Energieausweis: V, 99 kWh/(m<sup>2</sup>a), C, Erdgas

*Leben,  
Licht,  
Wärme.*

WEITERE INFOS:



 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau  
 www.stadtbau-glauchau.de  
 03763 5007-888



**studio böhmer**  
raumgestaltung

Insektenschutz  
Gardinen, Dekoration  
Polsterarbeiten  
Stangen  
Sonnenschutz, Plisse, Rollos  
Bodenbeläge  
Bodenreinigung  
Bordüreenteppiche  
Wohnaccessoires  
sowie ...

*frische Ideen rund ums Wohnen*



nadine böhmer  
körnerstr. 11 | glauchau  
☎ 03763 - 2192  
info@raumgestaltung-boehmer.de  
www.raumgestaltung-boehmer.de



**komplett saniert + ruhige Lage**



Wohnen  
Schlafen  
Flur  
Küche  
Bad



**GLAUCHAUER**  
Wohnungsbaugenossenschaft  
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0  
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr\*  
14:00 – 18:00 Uhr\*  
Do geschlossen  
Fr 09:00 – 12:00 Uhr\*

\* wir bitten um telefon. Anmeldung

**www.gwg-glauchau.de**

2-Raumwohnungen mit ebenerdiger Dusche  
Albert-Schweitzer-Siedl. 17 Erdgeschoss | ca. 45 qm  
Grundmiete 280,- € zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: von 85 kWh/(m<sup>2</sup>a); Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1964